
JAHRESBERICHT 2020



IMPRESSUM

Büro in Rostock | Geschäftsstelle

Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Friedrichstraße 23
18057 Rostock
fon: (0381) 492 32 54
mail: [buero@jmmv.de]
web: [<http://www.jmmv.de>]

Postanschrift

Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Postfach 10 91 84
18013 Rostock

Herausgeber | V.i.S.d.P

Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Friedrichstraße 23
18057 Rostock
Eingetragen als Verein beim Amtsgericht Rostock unter VR 1174

Redaktion

Lore Bellmann [lb], Katharina Bluhm [kb], Cornelia Eigler [ce], Christiane Heß [ch], Marie-Luise Kutzer [mlk], Paul Kruth [pk],
Layout: Katharina Bluhm

INHALT

2	Impressum/Kontaktdaten
4	Editorial
5	<u>1. Der JMMV im Überblick</u>
5	Kommunikations- und Informationsfluss
6	Zielsetzungen 2020
9	Qualitätssicherung und -kontrolle
10	Wie kommen unsere Seminar- und Projektthemen zustande?
11	<u>2. Gesichter und Gremien im JMMV</u>
11	Aktive, Vorstand, Personal
12	Mitgliederversammlung Rostock
13	Serviceleistungen für Mitglieder und Interessierte
14	Innerverbandliche Arbeit: Aktiventreffen und Klausurtagungen
17	JMMV in der FRIEDA 23
18	Außenvertretungen Jugendpresse, Landesjugendring, LAG Medien
20	Kooperationen, Partner, Förderer
22	Bericht des Finanzreferats 2020
23	<u>3. Veranstaltungen</u>
23	Jurysitzung Schülerzeitungswettbewerb (08.01.2020, Rostock)
24	ß-kongress (September & Oktober 2020, online)
27	<u>4. Projekte</u>
27	Schülerzeitungswettbewerb 2019/20 mit Online-Preisverleihung
30	JugendMedienCamp 2020
31	Landesinformationsstelle Schülerzeitung
34	Projekt Digitale Jugendbeteiligung
40	<u>5. Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Internet</u>
40	IT Bericht
41	Bericht Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
43	Gedruckt und verteilt
44	www.jmmv.de
45	JMMV in Sozialen Netzwerken
47	Mitgliedsantrag
48	Satzung

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Ausgehend von den systemischen Beratungen im Vorjahr hatten wir uns für 2020 vorgenommen, unsere Strukturen zu überarbeiten.

Personal: Besonders viel Veränderung gab es bei den Mitarbeiter*innen des Jugendmediensverbands. Als erstes ist im Frühjahr Christiane Heß zu uns gekommen, die sich bei uns um die Finanzen und Buchhaltung kümmert. Cornelia Eigler besetzt seit dem Sommer die Landesinformationsstelle Schülerzeitung [Seite 31], die vom Landesjugendring zum JMMV gezogen ist. Frisch im Projekt hat Conny dann gleich den ersten Online-β-kongress [Seite 24] organisiert und den Schülerzeitungswettbewerb vorbereitet. Ab Herbst wird sie im Projekt von Anabel Zühr als studentische Hilfskraft unterstützt.

Und zu guter Letzt ist Georg von Rechenberg zu uns gestoßen, um im Projekt Digitale Jugendbeteiligung [Seite 34] durchzustarten. Er ist der Nachfolger von Katha, die ihre Arbeitsstelle beim Jugendmediensverband zum Ende des Jahres 2020 verlässt. Schön, dass ihr mit an Bord seid!

Aktiventreffen & neue Formate: Ein weiterer Vorsatz für 2020 war, dass wir Treffen zur Bindung von Aktiven und Ehrenamtlichen in den Fokus setzen [Innerverbandliche Arbeit, Seite 14]. Pandemiebedingt waren gemeinsame Treffen am selben Ort jedoch kaum möglich. Also entwickelten wir neue Formate, wie wir miteinander im Kontakt bleiben konnten, beispielsweise die regelmäßige Zoomsammenkunft.

Nachfrage Online-Beratung: Parallel zum Ausfall von vielen analogen Vor-Ort-Veranstaltungen stieg die Nachfrage nach Online-Workshops. Darauf konnten wir gut reagieren. Der β-kongress fand zum ersten Mal online statt. Besonders im Projekt Digitale Jugendbeteiligung boten wir regelmäßig Workshops und Unterstützung zum Durchführen von Online-Workshops an sowie lieferten Tipps für das digitale Zusammenarbeiten und Weitermachen, unter anderem im Podcast Talk&Tools – der Jugendbeteiligungspodcast.

Der Jugendmediensverband hat gut auf die Herausforderungen des Jahres reagieren können. Das ist vor allem dem Einsatz und Zusammenarbeit von Mitarbeiter*innen, Vorstand und Aktiven zu verdanken, die den Verband maßgeblich gestalten.

Auf der Projektwerkstatt [Seite 16] sprachen wir über das kommende Jahr. Da zu dem Zeitpunkt noch keine Planungssicherheit für zukünftige Vor-Ort-Veranstaltungen gegeben war, halten wir weiterhin an Online-Formaten fest und planen beispielsweise den regelmäßigen DigiDonnerstag.

Bei der Mitgliederversammlung [Seite 12] bestätigten wir die Pläne und wählten den Vorstand für das Jahr 2021. Katharina Bluhm und Paul Kruth wurden wiedergewählt, damit verabschieden wir Alexander Radtke aus dem Vorstand. Danke Alex!

Wir freuen uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Teilnehmenden, Partner*innen und Freund*innen auf ein produktives, kreatives und medienkompetentes Jahr 2021!

Bleibt gesund!

Marie und die Aktiven des JMMV

1. DER JMMV IM ÜBERBLICK

KOMMUNIKATIONS- & INFORMATIONSFLOSS

[kb] Im Jugendmedienverband sind verschiedene Menschen aktiv, arbeiten für den Verein oder nutzen die Angebote.

Aktive: so nennen wir alle, die sich ehrenamtlich beim JMMV engagieren und Workshops durchführen, Treffen und Veranstaltungen (mit)planen, im Vorstand sind oder den internen Ablauf regeln.

Die Aufgabengebiete Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Personalbetreuung liegen in der direkten Verantwortung des Vorstands.

Auf der jährlichen Mitgliederversammlung wählen die Einzel- und Redaktionsmitglieder den **Vorstand** für das darauffolgende Jahr. Der Vorstand hat die Aufgabe, die in der Mitgliederversammlung gefassten Beschlüsse konkret auszugestalten und umzusetzen und trägt die Verantwortung für den laufenden Betrieb des Verbands.

Der Jugendmedienverband steht und fällt außerdem mit der internen und externen Kommunikation. Hauptkommunikationsmittel der Aktiven bleiben unsere diversen organisations- und themenbezogenen **Mailinglisten**. Für kurz- und auch viele langfristige Besprechungen werden allerdings größtenteils die Kanäle unserer Gruppenchats auf **Telegram** genutzt. Hierüber sind alle Aktiven am besten erreichbar. Für spezifische Projekte können diese Kanäle auch zur Kommunikation mit den Teilnehmenden sehr gut genutzt werden.

Dazu nutzten wir in diesem Jahr auch verstärkt **Videokonferenztools** für Absprachen, vornehmlich ZOOM. Das nutzten wir aber auch für informelle digitale Treffen.

Für Themen und Projekte, die wir ausführlicher besprechen oder planen wollen, nutzen wir persönliche, unsere **Aktiventreffen**.

Die Vereinskommunikation beansprucht einen engagierten Aktiven ein bis zwei Stunden täglich, natürlich ehrenamtlich. Für die Organisation der Projekte und Angebote wie unsere Workshops, (Online-)Weiterbildungen und der Schülerzeitungswettbewerb werden gerne Teams aus ein bis drei Aktiven dazugeholt.

Um Erfahrungen, Wissen und aktuelle Projektstände zu dokumentieren und neuen Aktiven einen einfacheren Einstieg zu ermöglichen gibt es seit 2005 das **Howto**. Das ist eine interne Plattform ähnlich der Wikipedia, an der wir stetig arbeiten, um Aufgaben einfacher an die Nachfolgeneration übergeben zu können oder untereinander zu koordinieren und kommunizieren.

Dokumente, Protokolle, Vorlagen, Ergebnisse von Workshops und Aktiventreffen speichern wir in der verbandsinternen **Cloud**, die die Aktiven und Angestellten auch von Zuhause aus nutzen und bearbeiten können. Ein Zugriff auf diesen Material- und Informationsspeicher erleichtert das Arbeiten für alle.

ZIELSETZUNGEN

[kb] Auch 2020 haben wir uns im Rahmen des Zuwendungsvertrags mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales verschiedene Ziele gesetzt, um eine Weiterentwicklung strategisch planen zu können.

Eine Aufteilung in Handlungs- und Ergebnisziele nahmen wir wie folgt vor:

Handlungsziele

- Gewinnung und Schulung neuer ehrenamtlicher Aktiver
- Akzeptanz und Etablierung der internen Kommunikationsformen
- regelmäßige Pflege der internen Datenbanken
- landesweite Erhöhung des Bekanntheitsgrades als Jugendverband
- Attraktivität der eigenen Internetangebote erhöhen
- Beibehaltung etablierter / traditioneller Bildungsformate
- Etablierung von Angeboten zu Themen des veränderten Mediennutzungsverhaltens
- Stärkung und Unterstützung von Schülerzeitungsredaktionen
- Stärkung und Unterstützung von studentischen Medien
- Verstetigung der personellen Struktur, Beibehaltung der Stelle des Bildungsreferats
- Verstetigung der finanziellen Struktur
- Vernetzung auf kommunaler, landesweiter und bundesweiter Ebene
- Stärkung der Meinungsbildung durch Medienarbeit

Ergebnisziele bzw. konkret abrechenbare Ziele: Beibehaltung von 10-20 Aktiven

2020 haben sich wieder ca. 10 ehrenamtlich Aktive ins Verbandsleben eingebracht. Es wird zunehmend schwieriger, ehrenamtlich aktive Menschen für die Vereinsarbeit zu gewinnen. 2020 erschwerte die Corona-Pandemie zudem das Gewinnen neuer aktiver junger Menschen. Für die innerverbandliche Kommunikation nimmt die Email sowie verschiedene Gruppenchats über den Instant Messaging Dienst Telegram weiterhin einen hohen Stellenwert ein. Projektbezogen gab es auch verschiedene Videokonferenzen über das Jahr verteilt.

Mindestens 20 Artikelaktualisierungen in der Wissensdatenbank

Mit seinen knapp 340 Artikeln ist unsere Wissensdatenbank „Howto“ eine Art Standardnachschlagewerk für verbandsinterne Fragen geworden. Durch kontinuierliche Artikelaktualisierungen wird dafür gesorgt, dass die Artikel immer auf dem aktuellsten Stand bleiben und neue Information für nachkommende Generationen zur Verfügung stehen.

Mindestens 12 Pressemitteilungen und mindestens 6 Mail-Newsletter sollen im Jahr verschickt werden

Im letzten Jahr wurden insgesamt 4 Pressemitteilungen und 12 Mail-Newsletter verschickt. Durch das Projekt Digitale Jugendbeteiligung hatte sich ein weiterer Newsletter etabliert, der ca. 1x pro Monat

verschickt wurde.

Der Schwerpunkt zur Informationsvermittlung verlagert sich weiterhin auf Social-Media-Kanäle, die regelmäßig entweder von den Angestellten oder Aktiven direkt betreut werden. Neben Twitter und Facebook ist Instagram immer wichtiger, um regelmäßig unsere Zielgruppe informieren zu können.

Regelmäßige Betreuung der verschiedenen Social Media Profile

Mit Facebook, Twitter, Youtube und vor allem Instagram wurden 4 Social Media Profile regelmäßig mit Content gefüllt und mit der Community interagiert. Im Projekt Digitale Jugendbeteiligung wurde noch ein weiterer Instagram-Kanal für den Themenbereich eröffnet und regelmäßig befüllt. Ende 2020 ist auch TikTok als neue Plattform dazu gekommen.

Erhöhung der quantitativen Nutzung der Internet-Informationsmedien (z.B. Erhöhung der Mitglieder/Fans von Social-Media-Profilen)

Auf allen Kanälen konnten Zuwächse der Community erzielt werden. Der Instagram-Account hat im Vergleich zu 2019 (780) in diesem Jahr (1040) einen Zuwachs von ca. 35% an Followern. Weitere Zahlen finden sich ab Seite 45.

Gewinnung von 10 neuen Redaktionsmitgliedern, 20 neuen Einzelmitgliedern und 5 neuen Fördermitgliedern

2020 war kein einfaches Jahr für die Neu-Gewinnung von Mitgliedern durch die Corona-Pandemie. Wir gewannen drei neue Einzelmitglieder hinzu.

Erarbeitung eines Konzeptes zur Gewinnung von Fördermitgliedern

Ein Konzept für die Fördermitgliedergewinnung konnte im Vertragsjahr leider nicht erstellt werden. Durch den Umstieg der Mitgliederverwaltungssoftware 2019 wurden jedoch gezielt Einzelmitglieder angeschrieben, die laut Satzung bereits in den Bereich der Fördermitglieder fallen, sodass einige davon ab 2020 den Fördermitgliedsbeitrag bezahlen.

Verstärkte Akquise von Drittmitteln

Mit dem neuen Projekt „Digitale Jugendbeteiligung“ startete bereits 2018 ein neues Projekt, das auch einige Strukturkosten wie anteilige Miete oder Verwaltungsausgaben 2020 abdeckt, sodass die Strukturförderung der Jugendverbandsförderung dadurch entlastet wird und mehr Mittel für die Projektumsetzung übrig bleiben.

Zudem ist im Vertragsjahr das Projekt „Landesinformationsstelle Schülerzeitung“ komplett vom JMMV übernommen worden. Auch hier werden Strukturkosten anteilig durch Projektmittel gezahlt.

Regelmäßige Bereitstellung von Neuigkeiten und Bildern auf Online-Profilen

Alle Aktiven, die einen Workshop oder Projekt durchführen, haben die Möglichkeit, selbst Berichte von vergangenen Veranstaltungen auf unserer Website einzustellen. Dies gehört bei uns regelmäßig zu den Nachbearbeitungen von Projekten dazu, sodass auf [www.jmmv.de] und vor allem den Social-Media-Kanälen regelmäßig Neuigkeiten bereitgestellt werden konnten.

Durchführung des landesweiten Schülerzeitungswettbewerbs mit mindestens 30 Redaktionen

Beim Schülerzeitungswettbewerb 2019/2020 nahmen insgesamt 26 Schülerzeitungen teil.

QUALITÄTSENTWICKLUNG UND -KONTROLLE:

[kb] Damit ein Jugendverband reibungslos funktioniert, benötigt es viel Arbeit im Hintergrund, denn eine der größten Herausforderungen in einem Jugendverband ist wahrscheinlich der Wissenstransfer von einer Generation aktiver Jugendlicher auf die nächste. Um dies professionell bewerkstelligen zu können gibt es seit 2005 das „**Howto**“ in Form eines Media-Wikis, einer Art Wikipedia für den JMMV, die den Aktiven und Angestellten des Verbandes online zugänglich ist. Inzwischen gibt es über 340 Artikel zu den verschiedensten Aufgabengebieten, wiederkehrenden Fragen oder auch eine Übersicht von Aktiven der letzten Jahre.

Ein weiteres Tool, das den Wissensaustausch und -transfer erleichtert, ist ein Zugang zu unserer eigenen **Cloud**, die jede*r Aktive und Angestellte erhält, um auf altes Flyer- und Seminarmaterial zugreifen zu können und eigene Dateien für Folgegenerationen zur Verfügung zu stellen.

Zu unserer **Projektwerkstatt** nehmen wir uns einmal im Jahr ein ganzes Wochenende Zeit, um zurückliegende Veranstaltungen zu reflektieren und zu grübeln, was wir in Zukunft noch besser machen können. Dabei kommen regelmäßig Ideen für neue Workshopformate zustande und es gibt die Möglichkeit, Grundsätzliches zu hinterfragen.

Ein Ergebnis der Projektwerkstatt aus dem letzten Jahr war der Entschluss, im nächsten Jahr verstärkt Online-Workshops für Jugendliche anzubieten.

Aber auch in den einzelnen Projekten haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, **Feedback** zu äußern. Neben verschiedenen Methoden offen in der Gruppe, gibt es außerdem Feedbackabfragen, z.B. über das Online-Tool Tweedback die anonym ausgefüllt werden können, um Tipps für die nächsten Veranstaltungen mitzugeben.

Grundsätzlich sind wir immer bestrebt, die Teilnehmenden zu ermutigen, selbst den Verband mitzugestalten und sich einzubringen. Neue **Aktive** bringen neue Kompetenzen mit, können sich gegenseitig weiterbilden und so dafür sorgen, dass im Jugendmedienverband nicht nur auf der Stelle getreten wird, sondern eine Weiterentwicklung möglich ist.

Damit wir den Überblick behalten bei den vielen vereinsinternen Aufgaben und Projekten arbeiten wir mit dem Projektmanagementtool **Asana**. Gerade auch für wiederkehrende Aufgaben wie beim jährlichen Schülerzeitungswettbewerb ist das Tool super, da sie nur einmal angelegt werden müssen.

WIE KOMMEN UNSERE WORKSHOP- UND PROJEKTTHEMEN ZUSTANDE?

[kb] Ein Jahresplan – vielfältig, fundiert und im Interesse der Teilnehmenden – ist stets unser Ziel, dem wir uns stellen, wenn wir die Projektideen für das kommende Jahr ausarbeiten. Und so haben wir uns auch 2020 bemüht, ein buntes Veranstaltungsprogramm für medieninteressierte Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern anzubieten.

In 2019 hatten wir uns in einen Beratungsprozess zur Vereinsarbeit und Ausrichtung des Jugendmedienverbandes begeben. Wir hatten uns für 2020 dazu entschieden, keine neuen Projekte anzugehen, sondern uns auf unsere Kernkompetenzen und -projekte zu konzentrieren: Aktiventreffen, Digitale Jugendbeteiligung und Schülerzeitungsarbeit.

Als Grundlage für die Planung dienen uns immer drei Fundamente: die Wünsche der Teilnehmenden, die Ideen der Aktiven sowie unser Selbstverständnis als Verein.

Was wünschen sich die Teilnehmenden? Kein JMMV-Workshop ist wie der andere. Das liegt nicht nur an den wechselnden Orten, Referent*innen und Erfahrungen der Vorjahre - auch die Impulse der Teilnehmenden sind essentiell für das Gelingen eines Projektes. Daher ist es uns wichtig, gleich zu Beginn einer jeden Veranstaltung zu fragen, welche Erwartungen die Teilnehmenden zur Workshopteilnahme bewegt haben. Rückblickend hinterfragen wir die Ergebnisse der Wochenenden mithilfe von Feedbackabfragen und Auswertungsgesprächen. Warum sind manche Workshops beliebter als andere? Welches Potenzial haben wir noch nicht aus dem bisherigen Angebot rausgeholt? Welche Kritikpunkte und Anregungen der Teilnehmenden können wir in zukünftige Projekte einfließen lassen? Die Antworten auf diese Fragen sind für uns zentrale Leitlinien bei der Jahresplanung.

Was wollen die Aktiven? Der Jugendmedienverband wird - wie wohl jeder Verein - entscheidend durch jene Mitglieder geprägt, die bereit sind, sich aktiv ehrenamtlich für die Arbeit des Verbandes zu engagieren. Da ist es wenig überraschend, dass das Veranstaltungsangebot des JMMV davon abhängt, mit welchen Interessen, Stärken und Erfahrungen sich die Aktiven in unsere Projekte einbringen. Wir wollen nur Workshops anbieten, bei denen Teilnehmende und Aktive mit vollem Herzen dabei sein können. Nur wenn jedes Mitglied die Chance hat, die Initiative zu ergreifen, ein neues Projekt zu gestalten und daran zu wachsen, kann der Verein in Bewegung bleiben, Innovationen hervorbringen und mit der Zeit gehen.

Wie verstehen wir unseren Auftrag als Verein? Wir leben den JMMV als Förderer jugendeigener Medien. Wir wollen junge Medienschaffende durch Weiterbildung, Beratung und Vernetzung unterstützen. Denn eine funktionierende Medienkultur ist die Grundlage einer funktionierenden Demokratie.

Welche Ideen haben die Mitarbeitenden? Mittlerweile arbeiten einige engagierte Menschen beim Jugendmedienverband, die natürlich auch den Verband aktiv gestalten und Ideen für Projekte einbringen. In Abstimmung mit dem Vorstand, den Aktiven und Anfragen, die an uns gestellt werden, entstehen auch so neue Projekte und alte werden weiter entwickelt.

2. MENSCHEN & GREMIEN IM JMMV

AKTIVE, VORSTAND & PERSONAL

Vorstand und Aktive

- Alexander Radtke (Bad Doberan)
- Paul Kruth (Kühlungsborn)
- Katharina Bluhm (Rostock)
- Gerolf Vent (Reinshagen bei Bad Doberan)
- Lore Bellmann (Rostock)
- Wiebke Maess (Rostock)
- Till Frömmel (Bad Doberan)
- Marie-Luise Kutzer (Greifswald)
- Christoph Neimög (Rostock)
- Erik Jalowy (Rostock)
- Tino Nicolai (Greifswald)
- Anabel Zühr (Rostock)

Personal

- Bürokraft: Wilhelm Vagt (bis 03/20, Minijob), Christiane Heß (ab 02/20, 20h)
- Digitale Jugendbeteiligung: Katharina Bluhm (bis 12/20, 32h), Marie-Luise Kutzer (20h), Georg von Rechenberg (ab 11/20, 40h)
- Landesinfostelle Schülerzeitung: Cornelia Eigler (ab 06/20, 40h), Anabel Zühr (ab 11/20, Minijob)

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

[ch] Aufgrund der diesjährigen Corona-Bestimmungen durch die Pandemie fand die JMMV-Mitgliederversammlung 2020 in hybrider Form statt. Zwei Teilnehmende saßen im JMMV-Büro, der Rest schaltete sich online dazu. Abgestimmt wurde mit der Plattform „votesUP!“ für Online-Abstimmungen.

Zu der am 14.11.2020 stattfindenden Versammlung wurden rechtzeitig alle Mitglieder informiert und digital über Zoom eingeladen.

Wir sprachen gemeinsam über das verrückte Jahr 2020 und alle neuen Änderungen im JMMV. Im Februar fing Christiane eine Halbtagsstelle im Büro für die Buchhaltung an. Zum Juni kam das Schülerzeitungsprojekt vom LJR zu uns und seitdem unterstützt uns Cornelia als Projektleiterin in Vollzeit für die LiSZ-Stelle.

Seit Mitte November ist Georg dabei, der die Stelle von Katharina im Projekt Digitale Jugendbeteiligung in Vollzeit übernimmt. Katharina wird zum 01.01.2021 eine neue Stelle antreten und dient dem JMMV allerdings noch als Aktive und Vorstandsmitglied.

Viele neue personelle Änderungen im Jahr 2020 beim Jugendmedienverband MV.

Viele Projekte konnten leider gar nicht oder nur in digitaler Form stattfinden. Der SZ-Wettbewerb und der β -Kongress waren dennoch ein riesiger Erfolg.

Katharina trägt einen Bericht über den JMMV vor. Cornelia berichtet über die LiSZ (β -kongress, SZM00Cmv, SZ-Wettbewerb). Katharina berichtet über die Digitale Jugendbeteiligung. Christiane trägt einen Finanzbericht über das Jahr 2020 vor.

Erik Jalowy trägt die Finanz- und Kassenprüfberichte der Jahre 2004-2009 kurz vor. (Diese wurden vorab an alle Mitglieder ausführlich geschickt.)

Die nächsten Tagesordnungspunkte waren die Vorstandsentlastungen und Wahlen.

Es wurde über die Entlastung der Vorstände 2004-2009 einheitlich abgestimmt. Die Vorstände wurden entlastet.

Als Kassenprüfer wurden wieder Erik Jalowy und Tino Nicolai gewählt. Der neue Vorstand besteht fortan aus Katharina Bluhm und Paul Kruth. Alexander Radtke stellte sich nicht mehr zur Wahl und steigt somit aus dem Vorstand aus.

SERVICELLEISTUNGEN FÜR MITGLIEDER

Rabatt bei Veranstaltungen

Bei der Teilnahme an allen JMMV-Veranstaltungen bezahlen Mitglieder weniger als Nichtmitglieder. So liegt der Mitglieder-Teilnahmebeitrag für ein Wochenendseminar regulär bei 20 Euro (statt 30 Euro). Im Seminarbeitrag enthalten sind Programm, Verpflegung und Übernachtung. Zusätzlich können wir die Fahrtkosten mindestens bis zum BahnCard50-Preis erstatten. Darüber hinaus erhalten Mitglieder auch auf bundesweiten Jugendpresse-Veranstaltungen einen Rabatt.

wellen-Mailingliste

Die [wellen] ist seit März 2011 die Mailingliste für unsere Einzelmitglieder. Die Idee dahinter: Wir wollen unsere Mitglieder mit besonderen Infos versorgen, an die sie sonst nicht herankämen und ihnen somit eine gewisse Exklusivität versprechen. Die Liste ist offen für alle Mitglieder. Das heißt, dass jedes Listenmitglied etwas posten kann, ohne dass es vorher durch einen Moderator freigegeben wird.

Kostenlose Mitgliedschaft für Redaktionen

Für Redaktionen jugendeigener Medien (z.B. von Schülerzeitungen oder Studierendenmagazinen) werden bei uns ein paar Extrawürste gebraten: Seit 2008 ist die Redaktionsmitgliedschaft kostenlos, um die oft finanziell klammen Redaktionskassen zu schonen. Redaktionen mit Mitgliedsstatus können zur Mitgliederversammlung eine*n Delegierte*n entsenden und pro Jahr zweimal vergünstigt an Seminaren teilnehmen.

Jugend-Pressenausweis

Der Jugend-Pressenausweis (JPA) wird über unseren Dachverband, der Jugendpresse Deutschland e.V., ausgestellt. Der JPA wird vom Deutschen Journalisten-Verband und der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union in ver.di (dju) unterstützt und ist somit der anerkannte Pressenausweis für junge Schreibende. Er soll den Medienmachenden bei der Recherche ein „Türöffner“ sein. Mit seiner Hilfe kann die journalistische Tätigkeit glaubhaft nachgewiesen werden. Daher werden bei der Neuausstellung und Verlängerung zwei aktuelle Belege (nicht älter als sechs Monate) verlangt. Der Ausweis ist fälschungssicher und robust. Somit genießt er fast den Status eines amtlichen Dokuments, anhand einer Personalausweiskopie stellen wir die Identität der*s Inhabenden sicher. Für die Beantragung ist eine Mitgliedschaft im JMMV erforderlich. Pro Ausstellungsjahr wird eine Gebühr von 15,00 Euro erhoben. Als Jugendpresse-Landesverband sind wir als einziger Verein in MV zur Ausstellung des JPA berechtigt. Weitere Infos können auf der Homepage der Jugendpresse unter [<http://www.jugendpresse.de/>] oder unter [jugend-presseausweis@jmmv.de] erfragt werden.

Rechtsberatung

Der Alltag eines jungen Medienmachenden kann manchmal unübersichtlich sein. Allzu oft stellt man sich die Frage: Darf ich das? Hierfür richtete die Jugendpresse Deutschland e.V. 2011 eine kostenlose Rechtsberatung in Zusammenarbeit mit der Berliner Kanzlei Raphael Thomas ein. Diese bietet den Mitgliedern aller Jugendpresse-Landesverbände, Antworten zu Fragen wie „Darf ich über bestimmte Themen nicht berichten?“ oder „Darf unsere Schülerzeitung verboten werden?“ Auch unsere Mitglieder dürfen diesen Service nutzen, um Sicherheit bei rechtlichen Unklarheiten zu erlangen. Das Anliegen wird direkt an [rechtsberatung@jugendpresse.de] gerichtet. Von dort aus wird die Frage an die Anwaltskanzlei weitergeleitet.

[mitgliederbetreuung@jmmv.de]

INNERVERBANDLICHES

Aktiventreffen & ZOOMsammenkunft

[mlk] Im Jahr 2020 warf die Pandemie sämtliche Terminplanungen über den Haufen. Das betraf natürlich auch unsere Aktiventreffen. Ende 2019 hatten wir uns bereits dazu entschlossen, keinen Versand mehr zu verschicken. Wir wollten den Freitag vor unseren Aktiventreffen nicht mehr damit verbringen, über tausend Briefe zu drucken, falten und zu bepacken. Stattdessen hatten wir uns vorgenommen, im Jahr 2020 den Freitag für eine entspannte Anreise zu unseren Aktiventreffen zu nutzen. Für diese hatten wir sogar etwas mehr Geld als zuvor eingeplant, da wir es gemütlich haben und gemeinsam produktiv arbeiten wollten. Leider konnten wir 2020 aber nur eins dieser Aktiventreffen gemeinsam an einem Ort durchführen.

Im März trafen wir uns im Hängematten-Ferienhaus in Barth. Dort planten wir die Veröffentlichung des Talk&Tool-Podcasts und besprachen die nächsten Aufgaben beispielsweise rund um die Schülerzeitungsarbeit. Nebenbei kochten wir gemeinsam, bastelten Wachstücher und ließen die Abende nach getaner Arbeit gemütlich ausklingen, beispielsweise mit unserer JMMV-Erfindung: der Youtube-Party.

Stattdessen trafen wir uns online zu gemütlichen Plauder- und Spieleabenden. Im Laufe des Jahres gaben wir diesem Format einen neuen Namen: ZOOMsammenkunft. Ab Herbst bekam die Teilnahme daran sogar noch einen weiteren Anreiz: für alle wurde im Vorfeld Pizza bestellt und dann gemeinsam vor dem Bildschirm verspeist. Im Rahmen einer ZOOMsammenkunft fand am 17.12. unsere digitale Weihnachtsfeier statt, bei der wir zusammen einen Weihnachts-Actionbound gespielt haben.

Durch diese Formate können trotz Pandemie Gruppengefühl und Zusammenhalt im Verband gestärkt werden sowie informelle Treffen und Austausch zwischen Aktiven, Mitgliedern, Mitarbeitenden und Interessierten gewährleistet.



Projektwerkstatt Gut Pohnstorf

[pk] In einem Jahr, welches das Planen von Zusammenkünften ohnehin nicht gerade leicht gemacht hat, wurde auch unsere Projektwerkstatt schon im Vorfeld ein kleiner Nervenkitzel. Doch nachdem unsere Unterkunft im Gutshaus Pohnstorf dann final gesichert war, konnten wir uns in freudiger Erwartung auf den Weg ins produktive Wochenende machen!

Das Gutshaus selbst wusste von Anfang an mit seinem Charme zu überzeugen: Große Räume, hohe Decken und ein Interieur, das von der ersten Minute an Gemütlichkeit ausstrahlte. Ja, hier ließ sich wohl eine angemessene Projektwerkstatt umsetzen, so der kollektive Gedanke. Und so begannen wir den Freitagabend mit dem gemeinsamen Abendessen und einem kleinen Ausblick auf das, was wir am bevorstehenden Samstag alles schaffen wollen: Das kommende Jahr für den JMMV gestalten.

Das Frühstück im großen Saal zeigte sich als die ideale Vorbereitung für einen produktiven Tag. Nach dem Essen wurden fix die Tische zurechtgerückt und der Beamer angeworfen und schon waren wir mittendrin. Nun ist die Planung eines kommenden Jahres immer auch davon abhängig, was im laufenden Jahr passierte und genau an der Stelle stand der JMMV vor einer echten Herausforderung. Denn bereits im laufenden Jahr 2020 musste fast jedes Event und jede Entscheidung neu bewertet werden, ein Ausblick auf ein kommendes Jahr, das sich entweder genauso oder noch einmal völlig anders abzeichnen könnte, erschien da naturgemäß als eine schwierige Aufgabe.

Da wir im JMMV uns natürlich oft genug mit dem Entwickeln neuer Konzepte beschäftigen und auch sonst keine Mühen scheuen, war es uns im Laufe des Tages möglich, gemeinsam das Jahr 2021 in einem Rahmen festzuhalten, der uns durch diese unstete Zeit begleiten wird. Und so blickten wir, stolz auf unsere Arbeit, zuversichtlich auf die kommenden 12 Monate, in denen alles online, oder bald auch wieder offline stattfinden könnte.

In einer Sache waren wir uns einig: Es wird weitergehen und wir begegnen den neuen Situationen mit demselben Eifer und Enthusiasmus wie allen Herausforderungen der Vergangenheit. Erschöpft und zufrieden gingen wir in den gemütlichen Teil über, das gemeinsame Kochen und Abendessen mit anschließendem entspanntem Beieinandersein.

Das zweite Frühstück im großen Saal, am Sonntagmorgen, hatte nun schon etwas Vertrautes, man gewöhnt sich einfach zu schnell an die schönen Dinge. Im Laufe des Vormittages nahmen wir uns dann schon den ersten Aufgaben an, die es für das kommende Jahr zu bewältigen galt und sorgten nebenher dafür, dass wir auch in puncto Equipment gut aufgestellt waren. Ein letztes gemeinsames Mittagessen, ein leicht wehmütiges Verabschieden von einer wundervollen Unterkunft und eine Heimreise mit dem Gefühl, eine wirklich tolle Projektwerkstatt erlebt zu haben.



AUSSENVERTRETUNGEN

JMMV in der FRIEDA23 im Jahr 2020

[ce] Seit mehr als sechs Jahren ist der JMMV mit seinen Büroräumen Teil des Rostocker Kultur- und Medienhauses Frieda23. Hier haben wir viele Möglichkeiten, mit den ansässigen Organisationen und Vereinen, wie dem Institut für neue Medien, dem Lokalradio Rostock (LOHRO) oder der Kunstschule Rostock, zusammen zu arbeiten, Kooperationen einzugehen, uns fachlich auszutauschen oder gemeinsam Infrastruktur (wie Drucker und Kopierer) zu nutzen.

Das Haus bietet uns somit eine sehr gute Grundlage für einige unserer Projekte und Vorhaben. Zudem können wir in diesem Kunst-, Kultur- und Medienhaus gemeinsame Netzwerke nutzen, um für unsere Projekte sowohl personell als auch technisch gut besetzt und ausgestattet zu sein. Als Teil des Hauses Frieda 23 nehmen wir regelmäßig an den monatlich stattfindenden Hausgruppen-Treffen teil, bei denen Hausangelegenheiten sowie gemeinsame Projekte und Strategien besprochen werden.

Zweimal im Jahr findet der Strategie-Tag für die Hausgruppe statt. Bei diesen besonderen Treffen besprechen die Verantwortlichen der verschiedenen Organisationen, wie man bestehende Strukturen noch effektiver gestalten und zusammenbringen kann. Darüber hinaus werden Vorgehensweisen fürs neue Jahr verabredet.

Da der erste Strategietag in diesem Jahr pandemiebedingt ausgefallen ist, wurden die Themenvorschläge gebündelt und im Oktober ein Strategietag in Form einer gemeinsamen Wanderung geplant und durchgeführt. Dazu ging es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Rostocker Heide, von hier aus über Markgrafenheide nach Hohe Düne und mit der Fähre nach Warnemünde. Auf dieser etwa 10-Kilometer-langen Route war das Ziel, sich mit den Verantwortlichen und Mitarbeitenden der Organisationen und Vereine zu beraten und Synergien für weitere Projekte oder Vorhaben zu schaffen. So unterstützen wir sehr die Arbeit einer gemeinsamen Social Media Strategie, um Aktionen auf einem gemeinsamen Social Media-Kanal zu veröffentlichen und so das Engagement junger Menschen weiter zu fördern.

Darüber hinaus fand ein vertiefendes Gespräch über Mitgliedergewinnung bei LOHRO statt. Da es beim JMMV momentan zu einer Stagnation der Mitgliederzahlen gekommen und es ebenso schwierig ist, neue Aktive zu finden, wollen wir gern erfahren, wie andere Vereine mit diesem Thema umgehen. Wir überlegten gemeinsam, wie neue ehrenamtliche Mitglieder hinzukommen und wie man dies auf den JMMV übertragen könnte. Bei unserem Nachtreffen in der darauf folgenden Woche konnten wir sogar über gemeinsame Formate sprechen (z.B. SZ meets Radio), sobald Kontakte mit Schulen wieder mehr zum Alltag gehören.

In Gesprächen mit Vertreter*innen der Rostocker Kunstschule ging es um eine bessere Auslastung von Räumen. Da wir als JMMV eher über begrenzte Räume verfügen, verständigten wir uns auch noch einmal über die Anmietung von Räumen. Da diese in der Kunstschule eher nachmittags besetzt sind, wäre eine Anmietung im Vormittagsbereich sehr wünschenswert, um eine höhere Auslastung auf

beiden Seiten schaffen zu können. Eine Besichtigung in der folgenden Woche rundete unser Vorhaben ab und wir sprachen ebenfalls über Formate, die man zusammen angehen könnte, wie beispielsweise Kurse für Schülerzeitungsredaktionen anzubieten, um die künstlerische Gestaltung der Ausgaben zu erweitern.

Das alljährlich stattfindende Sommer- bzw. Weihnachtsfest konnte in diesem Jahr leider eingeschränkt bis gar nicht stattfinden. Während das Winterfest ausbleiben musste, wurde ein Sommerfest im August für alle Mitarbeiter*innen der Frieda 23 organisiert.

Landesarbeitsgemeinschaft Medien Mecklenburg-Vorpommern e.V.

[kb] Die Landesarbeitsgemeinschaft Medien Mecklenburg-Vorpommern e.V. - kurz: LAG Medien - ist seit 2003 der Dachverband für Medienbildung und Medienkultur in unserem Bundesland. Neben dem JMMV sind auch andere Institutionen und Einzelpersonen Mitglied in der LAG: Beispielsweise LOHRO, das Institut für neue Medien oder der Landesverband Filmkommunikation. Auf Bundesebene ist die LAG Mitglied in der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK). Die LAG Medien ist ein fachlicher Interessenverband mit den Zielen, verschiedene Medienprojekte zu unterstützen, strategische Leitlinien zu erarbeiten und Medienkompetenzförderung zu koordinieren. Katharina Bluhm, angestellt beim Jugendmedienverband, ist seit 2015 Vorsitzende der LAG Medien. Ein Mal im Jahr treffen sich die LAG-Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. 2020 fand diese am 10. Dezember online statt.

Eines der wichtigsten Vorhaben des Verbandes 2020 war das Fachkräfteprogramm zur Medienbildung in Mecklenburg-Vorpommern. Dies wurde im Vorstand und mit verschiedenen Partner*innen geschrieben und abgestimmt. Es fanden dazu Gespräche mit der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern sowie dem Sozialministerium statt. Zudem begleitete die LAG Medien die Idee eines Landesmedienkompetenzzentrum für Mecklenburg-Vorpommern kritisch.

Es gründete sich zudem das Netzwerk #MVedu, welches unter dem Dach der LAG Medien das erste Online-Barcamp im Juni sowie seit August monatliche Online-Meetups für alle Menschen mit Bildungsenthusiasmus durchführte. #MVedu gewann den Dieter Baacke Preis, den „medienpädagogischen Oscar“, für die Netzwerkarbeit.

Seit Herbst 2019 ist Katharina Bluhm zudem Sprecherin der Fachgruppe Außerschulische Kinder- und Jugendarbeit der GMK zusammen mit Dr. Guido Bröckling.

Für uns als JMMV ist die LAG eine ideale Plattform, um auch unabhängig von einzelnen Seminaren mit wichtigen Projektpartner*innen im Austausch zu bleiben sowie die medienpädagogische Fachlichkeit zu sichern und auszubauen.

Weitere Infos: [<http://lagmedien-mv.de/>]

Ansprechpartnerin: Katharina Bluhm [katha@jmmv.de]

JPD Außenvertretung

[kb] Auch 2020 hat Gerolf den Jugendmedienvorband wieder bei der Jugendpresse Deutschland vertreten. Er war bei den Online-Mitgliederversammlungen dabei. Wir sprachen uns im Verband vorher über Anträge oder Anliegen ab.

Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LJR)

[kb] Der Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LJR) ist ein weiterer Dachverband, in dem wir neben 23 anderen landesweit aktiven Jugendverbänden und den kommunalen Jugendringen organisiert sind. Der LJR mit seinen Mitgliedsverbänden setzt sich gegenüber der Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit dafür ein, dass die Interessen von Kindern und Jugendlichen wahrgenommen werden. Die Förderung der Jugendverbände ist dabei ebenfalls ein wichtiges Thema, denn nur mit ausreichend solider Finanzierung kann Jugendarbeit sicher gestaltet werden. Ca. sechs Mal im Jahr treffen sich die Delegierten der Verbände zu den Hauptausschüssen. Hier werden Ideen gesponnen, jugendpolitische Themen besprochen, Pläne geschmiedet, Entscheidungen getroffen und eine Jugendarbeitskultur gebildet. Bei der jährlichen Vollversammlung des Landesjugendrings wird u.a. der neue Vorstand gewählt, der Haushaltsplan verabschiedet und jugendpolitische Themen diskutiert. Unterstützt wird der Vorstand durch ein Team von Hauptamtlichen in der Schweriner Geschäftsstelle.

[www.ljrmv.de]

KOOPERATIONEN

[kb] Der JMMV lebt nicht nur von seinen eigenen Workshops und Projekten, sondern ebenso von der Zusammenarbeit mit verschiedenen Partner*innen. Auch 2020 beteiligten wir uns an spannenden Initiativen und unterstützten interessante Wettbewerbe, die an dieser Stelle kurz vorgestellt werden sollen.

Medienkompetenz-Preis Mecklenburg-Vorpommern 2020

Der Medienkompetenz-Preis wird seit 2006 an außergewöhnliche Medienkompetenzprojekte von der Medienanstalt M-V und des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur verliehen. 2020 hatten sich insgesamt 50 Projekte aus ganz Mecklenburg-Vorpommern beworben.

Ausgezeichnet mit dem Wanderpokal und je 750 Euro Preisgeld wurde in der Kategorie „Freizeit und Teilhabe“ die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wattmannshagen für deren Projekte „Schatzsuche im Kloster“ und „Lass mich dir behilflich sein“. Ebenfalls ausgezeichnet mit dem Wanderpokal und 750 Euro Preisgeld wurde die Evangelische Akademie der Nordkirche für das Langzeitmedienprojekt „VideoCamp Zingst“.

In der Kategorie „Schulische und Bildung“ gewann die RAAbatz Medienwerkstatt in Kooperation mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Pestalozzi Waren (Müritz) mit dem Video-Projekt „TV Superhelden“.

Ebenfalls ausgezeichnet mit dem Wanderpokal und 750 Euro Preisgeld wurde das John-Brinckman-Gymnasium Güstrow für das Audio-Projekt „Podcast ‚Brinckman-Talk‘“.

Die in diesem Jahr erstmals ausgeschriebene Kategorie „Kindheit und Alter“ war ebenfalls mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro dotiert. Die Jury entschied, auch dieses Preisgeld hälftig zu teilen. Der neu zur Verfügung gestellte dritte Wanderpokal geht jeweils für ein halbes Jahr nach Greifswald und nach Rostock.

Ausgezeichnet mit 750 Euro Preisgeld wurde der Evangelische Kindergarten der Innenstadtgemeinde Rostock für sein „Medienprojekt ‚Rund um die Erntedankzeit‘ für Eltern und Kinder unserer Kindertagesstätte“. Ebenfalls ausgezeichnet mit 750 Euro Preisgeld wurde der Pommersche Diakonieverein e. V. / Bürgerhafen für das medienübergreifende Projekt „Die digitale Welt als Chance – Angebote am Bürgerhafen“.

Mit dem Sonderpreis der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig wurden zwei Projekte ausgezeichnet. Ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro ging an Lilli Damrath und Charlotte Baack und ihr Video-Projekt „Bei sich ankommen – Eine Begegnung mit Irmgard Sinner“. Weiterhin ging ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro an die Medienwerkstatt Wismar im Filmbüro MV in Kooperation mit der Regionalen Schule Proseken für das Video-Projekt „Vergangenheit begreifen – Zukunft gestalten / Friedliche Revolution – 18.10.1989“.

Der Jugendmedienverband unterstützt den Medienkompetenz-Preis bei der Vorbereitung und Durchführung der Wettbewerbsausschreibung und der Preisverleihung sowie bei der Moderation der Auswahljury.

Kooperationspartner, Förderer und Freund*innen

Altstadtdruck Rostock, AOK-Nordost, Akademie für Nachhaltige Entwicklung, Beteiligungsnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern, Deutscher Journalisten-Verband Landesverband MV e.V., endil GmbH, Europäisches Integrationszentrum Rostock, FiSH - Festival im StadtHafen Rostock, Frauenbildungsnetz MV, Gutshaus Glashagen, Gutshaus Hermannshagen e.V., Grüne Wiese – Studenten-magazin der Hochschule Wismar, Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, heuler - Studierenden- magazin der Uni Rostock, Industrie- und Handelskammer zu Rostock, Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Industrie- und Handelskammer zu Neubrandenburg, Institut für Qualitätsentwicklung MV, Institut für neue Medien Rostock, Jugend Medien Greifswald e.V., JugendMedienCamp, Jugendpresse Deutschland e.V., Jugendpresseverband Brandenburg e.V., Junge Presse Berlin e.V., Kunst.Schule.Rostock, Landesarbeitsgemeinschaft Medien MV e.V., Landesjugendamt Mecklenburg-Vorpommern, Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V., Landesmarketing Mecklenburg-Vorpommern, Landtag Mecklenburg-Vorpommern, Medienhaus Nord, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV, Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales MV, moritz-Medien Greifswald, Offener Kanal Rostock (rok-tv), Offener Kanal Schwerin, Ostsee-Zeitung, Pfadfinderbund MV, Presse-Club MV e.V., RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V., Rostocker Stadtjugendring e.V., Schweriner Jugendring e.V., Schweriner Volkszeitung, Stadtjugendring Greifswald e.V., WIR. Erfolg braucht Vielfalt e.V., Werk3

BERICHT DES FINANZREFERATS 2020

[kb] Seit 2016 war Christoph in Doppelfunktion als kaufmännische Aushilfe und Finanzreferent im Büro tätig gewesen. Im Dezember 2018 verabschiedeten wir Christoph aus dem Vorstand für das Jahr 2019. Somit war für den Beginn von 2019 gegeben, dass die Aufgaben der Kaufmännischen Aushilfe und des Finanzreferats wieder getrennt wurden. Das Finanzreferat für den Vorstand übernahm Alex auch zu einem Teil in 2020. Ab dem Frühjahr 2020 verstärkte Katharina das Finanzreferat. Die Stelle der Kaufmännischen Aushilfe wurde mit Wilhelm bis März 2020 besetzt. Seit Februar arbeitet Christiane als kaufmännische Fachkraft für 20h im Büro. Hier leistete Christoph nochmals engagierte Einarbeitungsarbeit und stand für Fragen im Hintergrund zur Verfügung.

Kaufmännische Aushilfe/ Fachkraft Die kaufmännische Aushilfe war beim JMMV auf Minjob-Basis für ca. 12h/Woche angestellt und sorgt dafür, dass regelmäßig eingehende Post und Anfragen an die jeweiligen Verantwortlichen verteilt werden. Das bedeutet, es gibt im Idealfall 2 Mails pro Woche an die [diskussion]- und [finanzen]-Mailingliste mit neuen Mitgliedsanträgen, Jugend-Presseausweisanfragen, Rechnungen und weiteren Schreiben und Anfragen. Nach Freigabe des Finanzreferats werden Rechnungen überwiesen und verbucht, damit der Überblick über laufende Kosten behalten wird und die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Um die großen Projekte Digitale Jugendbeteiligung und Landesinformationsstelle Schülerzeitung in der Abrechnung und Finanzplanung bewältigen zu können, haben wir uns für die Veränderung der Stelle zu einer kaufmännischen Fachkraft für 20h/Woche entschieden.

Finanzreferat Das Finanzreferat hat die Aufgabe zur Mitgliederversammlung einen Haushaltsplan für das kommende Jahr aufzustellen. Um einen aussagekräftigen und ausgeglichenen Haushaltsplan aufzustellen, müssen daher viele Informationen zusammengetragen und -gestellt werden. Auf Grundlage des Haushaltsplans können dann Fördermittelanträge gestellt werden bzw. nach Möglichkeiten gesucht werden, wie Projekte finanziell tragbar werden. Im laufenden Jahr muss dann eine Kontrolle bewahrt werden, wie die einzelnen Projekte laufen. Fällt ein Seminar aus oder fällt günstiger aus? Kann so vielleicht etwas anderes mehr unterstützt werden? Nach Ende des Projektes geht es dann an den Verwendungsnachweis. Für die Fördermittelgeber*innen muss nachgewiesen werden, wofür das Geld ausgegeben wurde und ein Sachbericht erstellt werden, was wie, wo, wann durchgeführt wurde. Und die Mitgliederversammlung interessiert sich natürlich auch dafür, ob das Geld so ausgegeben wurde, wie es letztes Jahr geplant wurde.

Zum Jahr 2020 Das Projekt Digitale Jugendbeteiligung in MV ist eines der größten Projekte im Jugendmedienverband derzeit. Im Projekt arbeiten Katharina mit 32h/Woche und Marie mit 20/h Woche. Da Katharina das Projekt zum Jahresende verlässt, wurde ab November 2020 Georg (40h/Woche) eingestellt. Die zeitliche Überschneidung machte eine gute Einarbeitung möglich. Das zweite große Projekt ist die Landesinformationsstelle Schülerzeitung, die bis zum Frühjahr beim Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern lag. Der JMMV hat nun das komplette Projekt übernommen mit allen Aufgaben. Im Projekt arbeitet, nach dem Weggang von Nadine Berlenbach im Frühjahr, Cornelia Eigler. Seit November wird sie von der Studentin Anabel Zühr unterstützt. Beide Projekte werden durch Drittmittel finanziert.

3. VERANSTALTUNGEN

JURYSITZUNG SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB

Egal ob digital oder gedruckt – Hauptsache bunt und mutig

[mlk] Es wurde geblättert, gelesen, notiert und vor allem eifrig diskutiert – am 8. Januar fand die Jurysitzung des Schülerzeitungswettbewerbs 2019/2020 in Rostock statt.

Die fachkundige Jury aus Pädagoginnen sowie Expert*innen von AOK Nordost, Landesmarketing MV, Institut für Qualitätsentwicklung MV, Ostsee-Zeitung, RENN.nord MV bei der Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV, der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern und Handwerkskammer Schwerin, einer Grundschulredaktion aus Brandenburg und JMMV-Aktiven beurteilte die eingesandten Zeitungen nach verschiedenen Kriterien.

Aus ganz Mecklenburg-Vorpommern beteiligten sich 26 Schülerzeitungen von Grund- und Förderschulen, Regionalen Schulen sowie Gymnasien am Wettbewerb – einige davon sogar online. Sechs Stunden lang hat die Jury getagt, um die besten Zeitungen jeder Schulart auszuwählen.

Sieben Grundschulredaktionen beteiligten sich am diesjährigen Wettbewerb, von denen die Jury drei Zeitungen auszeichnen möchte. Den ersten Platz belegt der „MAG.net“ von der Grundschule Marlow, gefolgt vom Zweitplatzierten „Kalli“ der Grundschule Karl Krull aus Greifswald sowie der Schülerzeitung „Schulhof-Geflüster“ von der Grundschule Binz auf dem dritten Platz. Es wird außerdem ein Förderpreis an die Redaktion der „New Storck“ von der Storchenschule Cammin vergeben.

Bei den Förderschulen werden Preise an die erstplatzierte „Kranichzeitung“ der Kranichschule in Neubrandenburg und die zweitplatzierte „Filofax“ der Schule am Stettiner Haff in Zirchow vergeben. Zu den Gewinnern unter den Schülerzeitungen von Regionalen Schulen zählen auf Platz 1 die „Gingster Welle“ der Regionalen Schule mit Grundschule in Gingst sowie gemeinsam auf Platz 2 die Zeitung „Campus Times“ vom Recknitz Campus Laage und die „Ückeritzer Welle“ aus der Regionalen Schule mit Grundschule „Ostseeschule“ Ückeritz.

Bei den Gymnasien setzten sich die Redaktion des „Scorpion“ der Werkstattschule Rostock vor dem „Stichling“ vom Friderico-Francisceum Gymnasium Bad Doberan durch, gefolgt von zwei dritten Plätzen von „fsz – der durchblick“ von der Freien Schule Zinnowitz sowie „Käthe-Blatt“ des Musikgymnasiums Käthe Kollwitz Rostock.

Die Jury verteilte außerdem zahlreiche Sonderpreise. Wer genau die Preisträger*innen sind, wurde aber noch nicht verraten. Erst bei der feierlichen Preisverleihung am 9. April 2019 wurden alle Gewinner*innen bekannt gegeben.

Die Redaktionen konnten sich über attraktive Preise im Wert von mehreren tausend Euro freuen. Die Preisträger des Landeswettbewerbs qualifizieren sich automatisch zum bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder und bekommen die Chance, gegen Redaktionen aus ganz Deutschland anzutreten.

Weitere Infos zum Wettbewerb gibt's unter [\[www.jmmv.de/szwettbewerb\]](http://www.jmmv.de/szwettbewerb).



ß-KONGRESS - ZAHLEN UND FAKTEN

[ce] Der jährlich stattfindende ß-kongress zeichnet sich durch Workshops und Austauschrunden für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer von Schülerzeitungsredaktionen sowie junge Medienmachende im Land aus. Er wird vom Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (JMMV) und der Landesinformationsstelle Schülerzeitung (LiSZ) organisiert und findet bereits zum vierten Mal statt- in diesem Jahr allerdings erstmalig online.

Mit dem ersten Online-ß-kongress wollten wir allen Interessierten etwas bieten, das ihnen in ihrem Redaktionsalltag weiterhilft und für Schülerzeitungsredaktionen Inspirationen geben und Wissen vermitteln sollte. Das dafür von uns erstellte vielfältige Seminarangebot erzeugte Workshop-Atmosphäre und strahlte durch die professionellen Journalistinnen und Journalisten sowie Referentinnen und Referenten in die Klassenräume der angemeldeten Redaktionen in ganz Mecklenburg-Vorpommern aus.

Der ß-kongress fand zudem in diesem Jahr zum ersten Mal in zwei Teilen statt. Während der erste Teil am 23. & 24. September 2020 erfolgte, wurde der zweite am 28. & 29. Oktober 2020 durchgeführt. Beide Teile fanden jeweils für eine Stunde am Vormittag und für eine Stunde am Nachmittag statt. Es fanden zwei bis vier parallele Workshops statt, sodass eine inhaltliche Bandbreite gegeben war. Im späteren Nachmittagsbereich gab es zudem eine Gesprächsrunde für Lehrkräfte, um die Netzwerkarbeit zu vertiefen und Ideen austauschen zu können.

Teil Zwei stellte dabei die Kopie von Teil Eins dar und sollte für die Redaktionen zur Verfügung stehen, die sich erst etwas später im Schuljahr zusammengefunden haben und für die der erste Termin im September möglicherweise zu früh war. Da die Workshops nicht aufeinander aufbauten, war ein Einstieg jederzeit möglich. Sie beinhalteten alles rund ums Medien machen und die Teilnahme war, wie in jedem Jahr, kostenfrei. Als Anerkennung für ihre Teilnahme erhielten die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat und die Lehrerinnen und Lehrer erstmals die Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte.

Insgesamt meldeten sich 132 Teilnehmende für unseren ß-kongress an, davon 109 in unserer Zielgruppe der 6-27jährigen. Über die 23 Lehrkräfte waren wir nicht minder erfreut, da diese gerade jetzt ganz besonders viel möglich machen, ihre Schülerzeitungsredaktionen zu mobilisieren, ihnen die Technik zur Verfügung zu stellen oder für die nötige Motivation zu sorgen.

Die Teilnehmenden hatten die Wahl zwischen jeweils vier Workshops am Vor- und Nachmittag. Die Themenvielfalt war ebenso groß wie das Expertenwissen unserer Dozentinnen und Dozenten und die Teilnehmenden – egal welchen Alters – konnten zwischen folgenden Angeboten wählen: Mobile



Reporting, Redefreiheit vs. Hassrede, Geschichten mit eigenen Games, Illustration im Editorial Design, Fake News, Fotografie, Themenfindung, Social Media, Online Journalismus, Podcast, Interviewführung und Redaktionsorganisation.

Auch in diesem Jahr waren zudem unsere Ausschreibungspartner, die Handwerkskammern Ostmecklenburg und Schwerin, wieder mit dabei und boten einen spannenden Workshop zum Handwerk an.

In Anbetracht dessen, dass das Format noch sehr neu war und wir nicht wussten, wie die technische Ausstattung der Schülerinnen und Schüler oder der zeitliche Rahmen an den Schulen in Pandemiezeiten war, begaben wir uns in ein spannendes Abenteuer. Die Anmeldezahlen sprechen doch sehr dafür, dass wir einen guten Weg gefunden haben, den Kongress online stattfinden zu lassen. Nicht nur die Redaktionen, sondern auch ihre Betreuerinnen und Betreuer und unsere Dozentinnen und Dozenten sind diesen Weg mit uns gemeinsam gegangen.



Neben den Handwerkskammern Ostmecklenburg-Vorpommern und Schwerin wurde der β -kongress durch die Veranstaltungspartner Landesmarketing Mecklenburg-Vorpommern, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung sowie der RENN.nord MV bei der Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV unterstützt. Darüber hinaus danken wir dem Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, dem Norddeutschen Rundfunk, der stuhlkreis_revolve – Kollektiv für emanzipatorische Bildungsarbeit, der Stadtbibliothek Rostock, La Questi, Identity Films, dem Nordkurier, dem Redaktionsnetzwerk Niedersachsen, dem John-Brinckman Gymnasium Güstrow, Paul-Kruth-Fotografie und nicht zuletzt dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium Rostock.

Impressionen sind unter [<https://www.jmmv.de/sz-kongress/>] zu finden.

Ein Eindruck vom β -kongress von Anabel Zühr, die zum zweiten Mal den β -kongress begleitet und beide Formate kennen gelernt hat:



Der β -kongress war für mich...

...eine neue Erfahrung, eine Erfahrung, die ich im Nachhinein nicht missen möchte. Da ich den β -kongress nur als Präsenzveranstaltung kannte, war ich schon sehr gespannt, wie dieser denn online ablaufen wird.

Als es dann am 23. September um 9.30 Uhr für die Mitarbeiter*innen und Helfenden des JMMVs los ging, war die Spannung groß. Wie viele Teilnehmer*innen werden online sein? Wird es große Probleme mit dem Programm geben? Viele Fragen, auf die bislang niemand eine Antwort hatte. Mit großer Hoffnung auf ein gutes Gelingen ging es dann um 10.00 Uhr mit den ersten Workshops los. Ich war begeistert, wie viele Schüler*innen sich aus der Schule oder von zuhause dazu geschaltet haben! Und auch wenn nicht alle mit einem Bild zu sehen waren, kam es trotzdem zu sehr guten Diskussionen und vielen interessanten Gesprächen, welche sich durch den ganzen Tag und sogar noch bis zum zweiten Teil des Kongresses im Oktober gezogen haben.

Am Ende des ersten Tages war ich begeistert, wie gut alles geplant wurde und wie reibungslos doch der ganze Tag ablief. Ich freute mich also schon auf den zweiten Tag und wusste nun, dass auch wenn der Kongress online und nicht als Präsenzveranstaltung stattfand, es trotzdem das gleiche Erlebnis ist, nur eben digital und doch irgendwie auf seine eigene Art und Weise besser. Besonders gut gefallen haben mir die kurzen Gespräche mit Lehrkräften oder den Referenten und Referentinnen. So stand man zwar nicht am selben Tisch und konnte gemeinsam einen Kaffee trinken, doch auch wenn jeder in seiner eigenen Küche gesessen hat, kam diese gemütliche Atmosphäre auf und man war trotz der Entfernung verbunden.

Auch sehr schön fand ich, dass die Schüler*innen sehr motiviert in die Workshops gegangen sind und doch sehr viele Fragen gestellt haben. Das zeigte mir, dass das Interesse der Schüler*innen sehr stark ist und selbst eine Onlineveranstaltung dieses nicht einschränken kann.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass der β -kongress 2020 aus meiner Sicht sehr erfolgreich war und ich mich sehr auf das nächste Jahr freue, egal ob der Kongress als Online- oder Präsenzveranstaltung stattfinden wird.

4. PROJEKTE

SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB 2019/2020 MIT PREISVERLEIHUNG ONLINE

[mlk] Zum 15. Mal riefen der Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (JMMV) und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit dem Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V. zur Teilnahme am landesweiten Schülerzeitungswettbewerb auf.

Bereits seit 2004 suchen wir zusammen mit einer Fachjury jährlich die besten Schülerzeitungen des Landes. Unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Bettina Martin waren Redaktionen aller Schularten dazu aufgerufen, ihre aktuelle Zeitungsausgabe ins Rennen zu schicken.

Aus ganz Mecklenburg-Vorpommern beteiligten sich 26 Schülerzeitungen von Grund- und Förderschulen, Regionalen Schulen sowie Gymnasien am Wettbewerb.

Unsere fachkundige Jury aus Pädagoginnen sowie Expert*innen von unseren Partnern AOK Nordost, Landesmarketing MV, Institut für Qualitätsentwicklung MV, Ostsee-Zeitung, RENN.nord MV bei der Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV, der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern und Handwerkskammer Schwerin, einer Grundschulredaktion aus Brandenburg und JMMV-Aktiven beurteilte die eingesandten Zeitungen nach verschiedenen Kriterien. Die Bewertung erfolgte nach Schularten getrennt.

Statt der geplanten feierlichen Preisverleihung, bei der die Redaktionen wie in den Vorjahren ihre Werke präsentieren und in Workshops mit Schülerzeitungs- und Profijournalisten ins Gespräch kommen könnten, wurden die Platzierungen in diesem Jahr online verkündet. Der Jugendmedienverband gab am 23. April 2020 die Preisträger in einem Video auf ihrer Internetseite bekannt. Die Jurymitglieder übermitteln darin ihre Laudationes für die glücklichen Gewinner. Moderator Till Frömmel führte wie gewohnt fröhlich und unterhaltsam durch das Preisverleihungs-Programm. Er kümmerte sich auch um Schnitt und Gestaltung des Videos, vielen Dank! Alle teilnehmenden Redaktionen durften sich anschließend auf Post vom Jugendmedienverband freuen. Wir verschickten Urkunden, Preisgeldchecks, Laudationes sowie einige Goodies.

Platzierungen Schülerzeitungswettbewerb Mecklenburg-Vorpommern

Grundschulen

1. MAG.net, Grundschule Marlow, 18337 Marlow
 2. Kalli, Grundschule „Karl Krull“, 17489 Greifswald
 3. Schulhof-Geflüster, Grundschule Binz, 18609 Binz
- Förderpreis: New Storck, Storchenschule Cammin, 18195 Cammin

Förderschulen

1. Kranichzeitung, Kranichschule, 17034 Neubrandenburg
2. Filofax, Schule am Stettiner Haff, 17419 Zirchow

Regionale Schulen

1. Gingster Welle, Regionale Schule Gingst, 18569 Gingst
2. Campus Times, RecknitzCampus Laage, 18299 Laage
2. Ückeritzer Welle, Regionale Schule „Ostseeschule“, 17459 Ückeritz

Gymnasien

1. Scorpion, Werkstattschule, 18059 Rostock
2. Stichling, Friderico-Francisceum Gymnasium, 18209 Bad Doberan
3. fsz – der durchblick, Freie Schule Zinnowitz, 17454 Ostseebad Zinnowitz
3. Käthe-Blatt, Musikgymnasium Käthe Kollwitz, 18146 Rostock

Die Jury vergab mehrere Sonderpreise: „Newcomer“ für die beste Zeitung einer neugegründeten Redaktion und den „digital genial“-Preis für die beste Online-Zeitung. Außerdem wurden die Gewinner des Sonderpreises „Vielfalt und Toleranz: Inklusion und Integration“ ausgeschrieben von der AOK NordOst, des Sonderpreises „Nachhaltigkeit – 17 Ziele für MV“ Welt retten? Welt retten! ausgeschrieben von der Akademie für Nachhaltige Entwicklung in Zusammenarbeit mit RENN.nord MV (Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien), des Sonderpreises „Goalball EM“ ausgeschrieben von der Goalball Mannschaft „RGC Hansa“ und dem Landesmarketing MV sowie des Sonderpreises „Handwerkspreis Mecklenburg-Vorpommern“ ausgeschrieben von den Handwerkskammern in Mecklenburg-Vorpommern ausgewählt.

Sonderpreis Newcomer:

Unzensiert, Gymnasiales Schulzentrum Wittenburg, 19243 Wittenburg

Sonderpreis „digital genial“

Schülerspiegel, Regionale Schule „Windland“, 18556 Altenkirchen

Sonderpreis „Vielfalt und Toleranz: Inklusion und Integration“ ausgeschrieben von der AOK NordOst:

Scorpion, Werkstattschule, 18059 Rostock
Ückeritzer Welle, Regionale Schule „Ostseeschule“, 17459 Ückeritz
Wasserschaden, Regionale Schule „Am Wasserturm“, 23936 Grevesmühlen

Sonderpreis „Nachhaltigkeit – 17 Ziele für MV“ Welt retten? Welt retten!“ ausgeschrieben von der Akademie für Nachhaltige Entwicklung in Zusammenarbeit mit RENN.nord MV (Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien):

1. Campus Times, RecknitzCampus Laage, 18299 Laage
2. Kalli, Grundschule „Karl Krull“, 17489 Greifswald
2. Stichling, Friderico-Francisceum Gymnasium, 18209 Bad Doberan
3. Wasserschaden, Regionale Schule „Am Wasserturm“, 23936 Grevesmühlen
3. Käthe-Blatt, Musikgymnasium Käthe Kollwitz, 18146 Rostock

Sonderpreis „Goalball EM“ ausgeschrieben von der Goalball Mannschaft „RGC Hansa“ und dem Landesmarketing MV:

Scorpion, Werkstattschule, 18059 Rostock

**Sonderpreis „Handwerkspreis Mecklenburg-Vorpommern“ ausgeschrieben von den
Handwerkskammern in Mecklenburg-Vorpommern:**

Muttersöhnchen, Privates Internatsgymnasium Schloss Torgelow, 17192 Torgelow am See
Knuutsch, Werner-von-Siemens-Schule, 19057 Schwerin
Gingster Welle, Regionale Schule Gingst, 18569 Gingst
Kranichzeitung, Kranichschule, 17034 Neubrandenburg

Der Schülerzeitungswettbewerb 2019/2020 wird unterstützt durch die Veranstaltungspartner Ostsee-
Zeitung, AOK Nordost, Landesmarketing Mecklenburg-Vorpommern (gefördert aus dem Europäischen
Fonds für regionale Entwicklung), Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern und
Handwerkskammer Schwerin sowie RENN.nord MV bei der Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV.

Informationen zum Wettbewerb unter: www.jmmv.de/szwettbewerb

JUGENDMEDIENCAMP 2020

[kb] Seit 2004 wird das JMC von der Jungen Presse Berlin, dem Jugendpresseverband Brandenburg und dem Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern in Kratzburg bei Neustrelitz veranstaltet. 2020 musste das Camp leider in der gewohnten Weise aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Das Vorbereitungsteam hat sich aber einen ansprechenden Online-Workshop-Plan ausgedacht. So konnten Jugendliche auch während der gewohnten Pfingsttage Medienworkshops besuchen und ihre Medienkompetenz weiter ausbauen.

Für 2021 ist wieder ein Camp in Kratzburg geplant.

Alle Informationen gibt es dazu auf [<https://jugendmediencamp.de>]



jmc 2020		goes online 29.05. - 01.06.2020	
FREITAG, 29.05.	SAMSTAG, 30.05.	SONNTAG, 31.05.	MONTAG, 01.06.
			
18 - 19 Uhr	18 - 21 Uhr	13-20 Uhr	ab 18:00 Uhr
Radio (ALEX Berlin)	bitsy-Game Jam	World-Café- Diskussionen	Watch Together: alte JMC Filme
mit Hanna Lele	mit Johannes		

LANDESINFORMATIONSTELLE SCHÜLERZEITUNG

[ce] Die Landesinformationsstelle (LiSZ) bietet Schülerzeitungsredaktionen und ihren Unterstützerinnen und Unterstützern Hilfe bei der Beratung, Vernetzung und Vermittlung von medienpraktischem Wissen. Schülerzeitungen liegen dem Jugendmedienverband ganz besonders am Herzen. Sie sind das Sprachrohr der Schülerinnen und Schüler – eine perfekte Möglichkeit, um sich auszuprobieren, zu schreiben, zu layouten, zu fotografieren und vieles mehr.

Erstmals wurde die Stelle 2017 ins Leben gerufen. Sie war bis zur ersten Hälfte des Jahres 2020 in Trägerschaft des Landesjugendringes Mecklenburg-Vorpommern e.V. und ist nun mit neuem **Personal beim JMMV** angesiedelt. Zusätzlich zur Projektleiterstelle wurde im November die Stelle einer studentischen Hilfskraft geschaffen. Gemeinsam wird bei Fragen und Problemen der Schülerzeitungsredaktionen unterstützt, beim Aufbau neuer Redaktionen geholfen, Anschubfinanzierung geboten sowie jederzeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Darüber hinaus hat die LiSZ die Planung, Organisation und Durchführung von β -kongress, Schülerzeitungswettbewerb oder dem Schülerzeitungs-Onlinekurs (#SZM00CMV) inne.

Nachdem die Stelle im Juni 2020 neu besetzt wurde, ging es bereits in die Planungen des β -kongresses. Durch eine telefonische Umfrage bei allen Schülerzeitungsredaktionen konnte ermittelt werden, wie hoch die Bereitschaft eines **β -kongresses** als Online-Angebot wäre, wie technische Möglichkeiten in der Institution Schule gegeben sind und zu welchem Zeitpunkt ein Kongress unter den gegebenen Umständen denkbar wäre. Da die Schulen pandemiebedingt vom 16. März bis 02. Juni 2020 geschlossen waren, ließ sich nicht abschätzen, wie sich das neue Schuljahr entwickeln würde. Die meisten Lehrkräfte und Betreuungspersonen, die durch uns befragt wurden, waren jedoch sehr positiv eingestellt, sodass eine Planung als digitales Angebot möglich war. Da bezüglich des Durchführungszeitraumes die Meinungen sehr geteilt waren, entschlossen wir uns zu einem β -kongress-Teil im September und einen im Oktober. So wurden im Sommer die Dozentinnen und Dozenten für diesen Zeitraum angefragt und hier ebenfalls die Abfragen nach digitalen Möglichkeiten und Kenntnissen durchgeführt. Mit mehr als 130 Teilnehmenden war der β -kongress auch digital ein voller Erfolg und für uns eine schöne Erfahrung, digitale Angebote in Schulen durchzuführen.

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der offenen Jugendarbeit im Jacobiturm und dem Stadtjugendring Greifswald e.V. kam im April der Gedanke auf, einen **Schülerzeitungs-Onlinekurs** (#SZM00CMV) zu gestalten. Start des Kurses sollte in den Herbstferien desselben Jahres sein. Er sollte einen Einstieg in das Thema Schülerzeitung bieten, für alle offen und kostenlos sein und Grundlagenwissen in allen Bereichen, die zum Erstellen einer eigenen Schülerzeitung bedacht werden sollten, vermitteln. In der Vorbereitungs- und Planungsphase wurden in gemeinsamen Meetings grundlegende Themen wie Layout, Erstellung, Abläufe und Aufgabenteilung besprochen und durch Expertinnen- und Expertenwissen ergänzt.

Kontaktbeschränkungen, Quarantänezeiten und Lockdowns haben das Projekt immer wieder gebremst. Der direkte Kontakt zu Schülerzeitungsredaktionen war kaum möglich und den Schülerinnen und Schülern blieb wenig bis keine Zeit zum Erstellen ihrer Schülerzeitungen. Wir freuen uns, dennoch Formate gefunden zu haben, die eine Unterstützung möglich machten. So konnten in diesem Jahr

fünf neue Schülerzeitungen gegründet und Gespräche mit Lehrkräften geführt werden. Neu im **Schülerzeitungspool** befinden sich somit die Don-Bosco-Schule Rostock, das Gymnasium Sanitz, das Erasmus-Gymnasium Rostock, das Europa-Gymnasium Reutershagen sowie die Störtebeker Schule in Rostock. Unterstützung konnten wir zudem der Schülerzeitung am Gymnasialen Schulzentrum Wittenburg und einer angehenden Schülerzeitung der Freien Schule Prerow bieten.

Anschubfinanzierungen wurden ebenfalls in Anspruch genommen. So konnten wir die Rostocker Don-Bosco-Schule und die Störtebeker Schule sowie die Regionalschule in Gingst finanziell unterstützen.

Die wissenschaftliche Studie, die mit dem Medienzentrum Greifswald e.V. ins Leben gerufen wurde, konnte weiterverfolgt werden. Die Auswertung ist erfolgt und kann im Jahr 2021 weitergedacht werden.

Wie jedes Jahr endete auch dieses Jahr mit den Einsendungen zum **Schülerzeitungswettbewerb**. Absprachen mit Medienpartnern und Sonderpreispartnern sowie die Erstellung der Wettbewerbsunterlagen und das Festlegen eines Zeitpunktes für die Preisverleihung wurden durch uns bereits im Sommer getätigt. In diesem Jahr war es leider nicht möglich, ein Partnertreffen durchzuführen, aber nahezu alle Wettbewerbspartner konnten wieder für den Wettbewerb gewonnen werden. So wird der Schülerzeitungswettbewerb 2020/2021 durch die Veranstaltungspartner Akademie für Nachhaltige Entwicklung M-V (ANE), AOK Nordost, den Handwerkskammern Mecklenburg-Vorpommern, dem Institut für Qualitätsentwicklung MV, dem Landesmarketing MV, dem Nordkurier sowie der Schweriner Volkszeitung unterstützt. Da es den meisten Schülerzeitungsredaktionen in diesem Jahr schwer fiel, Ausgaben ihrer Schülerzeitungen zu erstellen und in gewohntem Rahmen zu arbeiten, freuten wir uns über 15 Redaktionen, die es geschafft haben, ihre Ausgaben zum Wettbewerb einzureichen. Dies soll auch eine besondere Würdigung in Form einer finanziellen Anerkennung erhalten.

Ein spektakuläres und außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns, welches das Arbeiten und Planen im Projekt maßgeblich erschwert hat, jedoch haben wir immer wieder Formate finden können, Schülerzeitungsredaktionen in ihrem Alltag zu unterstützen und neue Wege zu finden, ihren Schulalltag mitzugestalten und sich demokratisch zu beteiligen.

#SZMOOCMV

[ce] Da wir bereits gute Erfahrungen im Erstellen von Massive Open Online Courses (MOOCs) in der Digitalen Jugendbeteiligung machen und auch erste Erfahrungen sammeln konnten, überlegten wir mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der offenen Jugendarbeit im Jacobiturm und dem Stadtjugendring Greifswald e.V. ebenfalls einen MOOC für Schülerzeitungen zu entwickeln.

Da pandemiebedingt ein Arbeiten wie wir es bisher kannten nicht mehr möglich war und wir zunächst keine Präsenzveranstaltungen durchführen konnten, ist dies eine gute Methode, um Schülerinnen und Schülern aber auch betreuenden Lehrkräften ein weiteres Arbeiten, gerade beim Aufbau einer Schülerzeitung, zu ermöglichen. Der Onlinekurs soll einen Einstieg in das Thema Schülerzeitung

bieten und die Teilnahme für alle offen und kostenlos sein. In allen Bereichen, die zum Erstellen einer eigenen Schülerzeitung helfen, sollte ein fundiertes Grundlagenwissen vermittelt werden. Dazu haben wir Bausteine zusammen getragen, die schließlich zu einer fertigen Schülerzeitung beitragen. Die Schülerinnen und Schüler lernen Expert*innen kennen, die ihre Praxiserfahrung teilen, und sie können die vorgestellten Methoden, Tipps und Tricks auch selbst ausprobieren und anwenden. Darüber hinaus lernen sie Menschen und Netzwerke kennen, an die sie sich über den MOOC hinaus wenden können, um eine Schülerzeitung auf die Beine zu stellen.

Nachdem die halbjährliche Vorbereitungs- und Planungsphase abgeschlossen war, ging der Kurs am 12. Oktober 2020 unter dem Hashtag #SZMOOCMV für zunächst sechs Wochen an den Start. Doch bevor es soweit war, wurden gemeinsame Meetings zu grundlegenden Themen wie Layout, Erstellung, Abläufe und Aufgabenteilung besprochen und durch Expertinnen- und Expertenwissen ergänzt. In dem sechswöchigen Zeitraum vom 12.10. bis 06.11.2020 wurde der Kurs abwechselnd durch uns betreut. Wichtig war jedoch, dass die Stelleninhaberin der Landesinformationsstelle jederzeit mit Rat und Tat den Teilnehmenden virtuell zur Seite stand und auftretende Fragen, Rückmeldungen und Kommentare beantworten konnte. Jede Woche wurden zwei neue Themenbereiche angeboten: vom Aufbau einer Redaktion über nützliche Tipps zum Schreiben, Layouten und Fotografieren bis hin zu Veröffentlichung und Druck.

Ein MOOC zeichnet sich besonders darin aus, dass die Teilnehmenden ihrem eigenen Tempo nachgehen und neben Videos verschiedene Aufgaben und Angebote vorbereitet werden, die vorgestellten Tools und Methoden selbst auszuprobieren und darüber hinaus in den Austausch mit den anderen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern zu kommen.

Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die zum einen darüber nachdenken, eine Schülerzeitung an der eigenen Schule zu etablieren und zum anderen ein bisschen Vorwissen anhäufen wollen, bevor sie einer bereits bestehenden Schülerzeitung beitreten. Wieder andere sind bereits Teil einer Schülerzeitungsredaktion und wollen die eingestellten Inhalte testen, ihr Wissen überprüfen oder Neues kennen lernen.

Das Besondere und Nachhaltige an einem MOOC ist, dass die Inhalte und Lektionen auch nach Ablauf des begleiteten Zeitraumes weiterhin zur Verfügung stehen und ein Einstieg jederzeit möglich ist. So kann man den SZMOOCMV weiterhin als Selbstlernangebot nutzen. Über Forenbeiträge werden wir MOOC-Macherinnen und -Macher weiterhin informiert und können so sicherstellen, dass eine Betreuung durch uns jederzeit möglich ist.

PROJEKT DIGITALE JUGENDBETEILIGUNG

[kb] Katharina Bluhm ist Dipl. Erziehungswissenschaftlerin und seit vielen Jahren in der Jugend(verbands)arbeit tätig. Ihre Hauptschwerpunkte sind Medienbildung und Kinder- und Jugendbeteiligung. 4,5 Jahre hat sie für die Beteiligungswerkstatt in Mecklenburg-Vorpommern gearbeitet und dabei Kinder und Jugendliche in Projekten unterstützt, Fachkräfte und Kommunen beraten sowie Beteiligungsmoderator*innen ausgebildet. Seit Herbst 2018 ist ihr Arbeitsschwerpunkt beim Jugendmedienverband M-V e.V. die digitale Jugendbeteiligung.

Im Projekt arbeitet ebenfalls Marie-Luise Kutzer mit 20h pro Woche und unterstützt bei der Organisation vieler Projekte. Mitte November ist zudem Georg von Rechenberg im Projekt beschäftigt. Er wurde eingearbeitet und übernimmt ab Januar 2021 die Projektleitung von Katharina, die sich im neuen Jahr neuen Aufgaben außerhalb des JMMVs widmet.



Das Jahr 2020 war geprägt von vielen Online-Workshops, Kursen und Vorträgen. Die COVID-19-Pandemie hat der Arbeit mit digitalen Tools in der Jugend- und Beteiligungsarbeit einen entscheidenden Schub versetzt. In diesem Jahr mussten sich sehr viele Menschen mit den digitalen Möglichkeiten auseinandersetzen.

Öffentlichkeitsarbeit und Kanäle

Hauptkanäle der Öffentlichkeitsarbeit im Projekt waren im Jahr 2020 Instagram @digitalejugendbeteiligung, der monatliche Newsletter sowie Talk & Tools – der Jugendbeteiligungspodcast. Auf **Instagram** werden regelmäßig Begriffe erklärt, Tools vorgestellt und wir teilen Inspiration rund um unser Thema, berichten von Veranstaltungen.

Der monatliche **Newsletter** für Digitale Jugendbeteiligung versorgt die Abonnent*innen mit Toolerkklärungen, Tipps und Terminen: [<https://www.jmmv.de/jugendbeteiligung/newsletter/>] Alte Newsletter sind auf der Website nachlesbar.

Im März 2020 ging der eigene **Podcast** „Talk and Tools – Der Jugendbeteiligungspodcast“ an den Start. Marie und Katharina berichten über die Anwendung von Tools für die digitale Jugendbeteiligung, interviewen Kinder- und Jugendparlamente zu ihrer Arbeit und erklären Begriffe. 2020 sind insgesamt 23 Folgen erschienen.



#bjmMOOCmv Onlinekurs:

Der MOOC (massive open online course) für digitale Jugendbeteiligung #bjmMOOCmv steht seit April 2019 als Selbstlernangebot zur Verfügung: In diesem kostenlosen und offenen Selbstlernkurs können Teilnehmende konkrete Werkzeuge (Tools) erproben und lernen wie digitale Jugendbeteiligung umgesetzt werden kann. Der Kurs kann jederzeit gestartet und im eigenen Tempo durchgearbeitet werden. Anmeldung und weitere Infos unter [<https://jmmv.de/mooc>] Er wird weiterhin betreut und Fragen werden beantwortet.

Vorträge und Workshops:

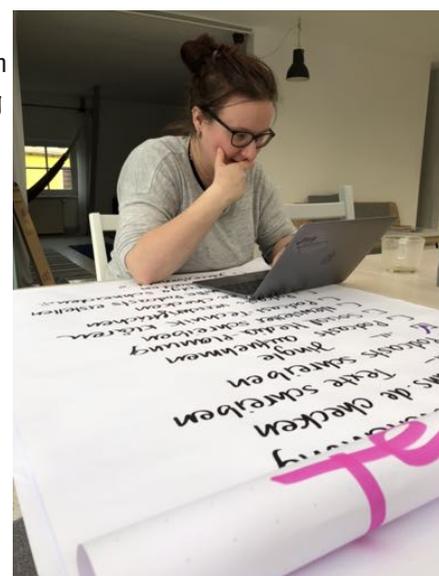
Im Januar (10.01.2020) gab es einen Workshop zur digitalen Jugendbeteiligung für pädagogische Mitarbeitende im Stadtteil- und Begegnungszentrum Heizhaus in Rostock. Wir waren an der Mitorganisation des Treffens „Jung und Alt mit Wirkung“ im März 2020 beteiligt. Katharina moderierte auch das Zusammenkommen von Jugendlichen und Mitgliedern des Altenparlamentes in Warnemünde. Es wurden Möglichkeiten eines Jugendbeteiligungsgesetzes und eine Änderung der Kommunalverfassung diskutiert.

Katharina unterstützte für den JMMV auch in diesem Jahr den Medienkompetenzpreis Mecklenburg-Vorpommern durch die Moderation der Jury im Februar. Die Preisverleihung wurde pandemiebedingt in den Studioräumen von rok-tv aufgezeichnet. Katharina moderierte auch hier die Veranstaltung.

In den Osterferien unterstützte Katharina die Amtsjugendpflegerin aus dem Amt Grabow in einem Online-Workshop bei der Erstellung eines Actionbunds mit Jugendlichen.

Der April war voll von Online-Seminaren in denen wir Multiplikator*innen, Fachkräften der Jugendarbeit und Jugendlichen beibrachten, wie man gute Online-Seminare gestaltet. Eine Zusammenfassung haben wir auch auf dem Youtube-Kanal des Jugendmedienverbandes und im Podcast veröffentlicht. Auch andere Gruppen und Vereine, wie die politischen Bildner*innen (Mai 2020), das Frauenwerk der Nordkirche und die Kulturvermittler*innen (Juni 2020) schulten wir im Umgang mit digitalen Tools und Beteiligungsmöglichkeiten.

Beim „Toolfeuerwerk“ zeigten wir Fachkräften der Jugendarbeit



und Lehrkräften Möglichkeiten der digitalen Zusammenarbeit, auch für Beteiligung im Unterricht. Unterstützt wurde dies durch den Medienpädagogen Uwe Kranz.

Anfragen aus anderen Bundesländern oder Netzwerken kamen wir auch nach. Die Kolleg*innen des Kompetenzzentrums Kinder- und Jugendbeteiligung in Brandenburg schulten wir für Online-Workshops. Bei der Online-Reihe „Quattro Stazioni“ der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg sprach Katharina als Expertin [<https://kinder-jugendbeteiligung-bw.de/vernetzung/quattro-stazioni-ein-thema-vier-belaege/>].

In der ersten Jahreshälfte gab sie auch ein Interview für Gutes Aufwachsen mit Medien [<https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/informieren/article.cfm/key.3565/aus.2>].

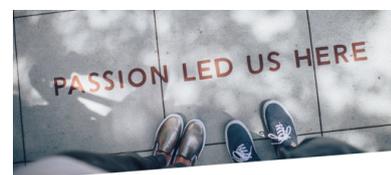
In Mai und Juni brachten wir mit Kooperationspartner*innen die Fachkräfte im „Digital Schnack Jugendarbeit“ zusammen. Der Austausch über die Situation der Jugendarbeit während der Pandemie sowie Tipps für die Arbeit waren gern gesehen.

Wir engagierten uns ebenso in der Initiative #Mvedu, die zunächst auf Twitter Lehrkräfte und andere Pädagog*innen vernetzte und dann im Juni das erste Online-Barcamp in Mecklenburg-Vorpommern auf die Beine stellte. Über 100 Menschen nahmen teil und tauschten sich in 20 Sessions aus, lernten voneinander und vernetzten sich. Dokumentiert ist alles online: [<https://barcamps.eu/mvedu/>]

Ab August führte Katharina zusammen mit der Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan die Kursreihe Digitale Jugendbeteiligung in Kooperation mit der Bildungsstätte Schabernack durch. Die ersten zwei Module konnten in der Bildungsstätte stattfinden. Hier übernahm Marie den Input zu Instagram als Werkzeug für die digitale Jugendbeteiligung. Die letzten zwei wurden online realisiert. Die Reihe schließt im Februar 2021 ab.

Involviert waren wir auch in der Planung des jährlichen Vernetzungstreffen der Kinder- und Jugendgremien Mecklenburg-Vorpommerns (KiJuPaRaBe). Das für Ende Oktober geplante Treffen musste kurzfristig in eine Onlinevariante umgewandelt werden.

Federführend waren wir auch bei der kurzfristigen Online-Umsetzung des bundesweiten Vernetzungstreffens der Fach- und Servicestellen für Kinder- und Jugendbeteiligung. Das Treffen war im Oktober eigentlich in Greifswald vor Ort geplant gewesen. Die Online-Vernetzung wurde ein voller Erfolg.



Digital-Schnack Jugendarbeit MV
5.5.20 16-17:30UHR | ONLINE
ANMELDEN: [JMMV.DE/DIGITALSCHNACK](https://www.jmmv.de/digitalschnack)



Katharina unterstützte zwei Online-Seminare an der Universität Rostock im WS 20/21 zu den Themen Digitale Kinder- und Jugendbeteiligung und Jugendverbandsarbeit für Lehramtsstudierende am Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik.

Beim Forum Kommunikationskultur 2020 der GMK (Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur) moderierte sie einen Workshop zum Thema Podcasts als Beteiligungsformat, organisiert vom Deutschen Kinderhilfswerk. Auch konnte sie in einem Talk zur Digitalen Jugendbeteiligung sprechen.

Im August waren wir Teil des Medienbildungstages des Medienpädagogischen Zentrums des Bildungsministeriums. In einem Workshop zeigten wir Möglichkeiten für (digitale) Jugendbeteiligung in Schule und tauschten uns dazu aus.

Für das Jugendpfarramt der Nordkirche führten wir im Oktober und November zwei Online-Seminare zur digitalen Jugendbeteiligung durch.

Auch beim Online-Fachtag Jugendarbeit in Greifswald im November 2020 sprach Katharina als Experte für Digitale Jugendbeteiligung.



Barcamp Digitale Jugendbeteiligung und Medienpädagogik

Gemeinsam mit vielen Kooperationspartner*innen realisierten wir das Barcamp Medienpädagogik und Digitale Jugendbeteiligung im Oktober 2020 als Online-Barcamp. Wir hatten zu dem Zeitpunkt nun schon sehr viele Erfahrungen in verschiedensten Online-Formaten sammeln können. So veranstalteten wir gemeinsam ein weiteres tolles Event für Mecklenburg-Vorpommern, das von Austausch, Lernen auf Augenhöhe und Tipps und Tricks geprägt war. Alle dokumentierten Sessions sind noch nachzulesen unter: [<https://barcamps.eu/pmdj20/>]



Einarbeitung von Georg von Rechenberg

Georg von Rechenberg wurde seit Mitte November eingearbeitet und übernimmt ab Januar 2021 die Projektleitung. Neben der Begleitung und Unterstützung bereits geplanter Angebote sowie der Mitwirkung bei Vernetzungstreffen und in Planungsgruppen für Veranstaltungen im Jahr 2021 verwirklichte Georg noch 2020 einige Projekte in Eigeninitiative.

Im November und Dezember ließ sich Georg für das Schüler*innenbeteiligungskonzept aua zum Botschafter ausbilden. Zu diesem Thema führte er auch ein Interview für den Podcast Talk & Tools, das im Januar 2021 erschienen ist [<https://www.jmmv.de/2021/01/25-tools-aula/>].

Gemeinsam mit Marie erstellte er einen TikTok-Account [<https://www.tiktok.com/@jugendmedienverband>] für den Jugendmedienverband und plante weitere Podcastepisoden für 2021.

In Zusammenarbeit mit dem DokArt Filmfestival begleitete Georg die Planung und Umsetzung eines online-Zukunftstreffs im Dezember. Für Schüler*innen und Schulsozialarbeiter*innen aus Demmin und Umgebung wurden Referenten für einen Videoimpuls und zu einer Diskussion über die Möglichkeiten der Selbstentfaltung der Jugendlichen in der Region eingeladen. Aus dem Treff entstand das Projekt „Fenster auf – Ideen lüften“. Hier sollen 2021 den Jugendlichen aus der Region in regelmäßigen online-Treffen inhaltliche Impulse sowie eine Plattform zur Verwirklichung eigener Ideen geboten werden.

Beratungsangebote

Des Weiteren wurden verschiedene Fachkräfte per Mail, am Telefon sowie in Online-Sprechstunden zum Einsatz von digitalen Tools für die Jugend- und Beteiligungsarbeit beraten.

Die Website mvmituns.de wurde gelauncht und betreut. Die Kampagne #mvmituns befand sich weiter in der Umsetzung gemeinsam mit dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV.



Netzwerke und eigene Weiterbildungen

Auch 2020 trafen sich die Kolleg*innen des Beteiligungsnetzwerkes regelmäßig off- und online zum Austausch.

Im Januar besuchte Katharina die internationale „Conference Digital Youth Work“ in Luxemburg.

Im Februar nahm sie am OERCamp in Hamburg teil.

Im Vorbereitungsteam von Jugend im Landtag mischten wir ebenfalls mit. Leider musste die Veranstaltung coronabedingt abgesagt und in das Jahr 2021 verschoben werden.

Zu verschiedenen Terminen 2020 fanden auch die Digitalen Frühstücke – ein Austauschformat von jugend.beteiligen.jetzt und ein Netzwerktreffen online im April statt. Im Herbst realisierten wir gastgebend ein hybrides Netzwerktreffen aus Rostock heraus.

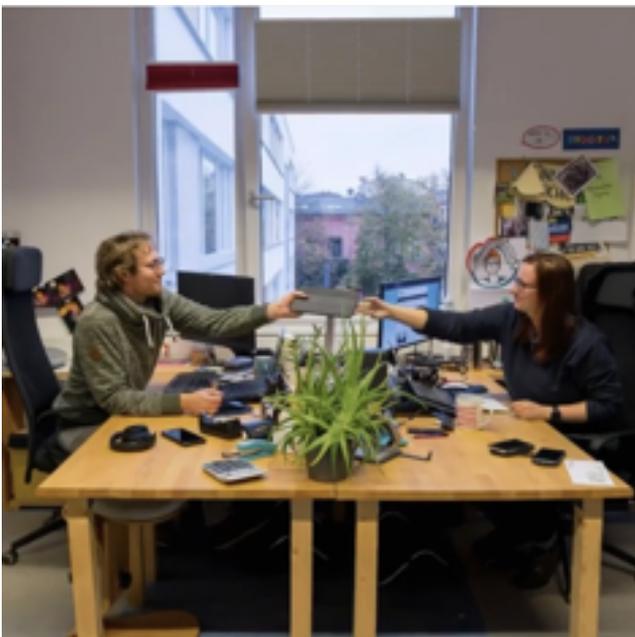
Seit März nahmen wir zudem fast wöchentlich an dem bundesweiten digitalen Austausch zur digitalen Jugendbeteiligung teil.



Katharina besuchte zudem verschiedene Online-Fachtage und Barcamps u.a. zu den Themen Digitale Jugendarbeit, Bildung Digital sowie politischer Bildung.

Zum Abschluss des Jahres 2020 möchte ich, Katharina, mich noch bei allen Projekt- und Kooperationspartnerinnen sowie Unterstützer*innen der digitalen Jugendbeteiligung bedanken. Vielen Dank für die Neugier, die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Umsetzung von Ideen.

Ich wünsche Georg und Marie weiterhin gutes Gelingen im Projekt und den Kindern und Jugendlichen viele Möglichkeiten der Beteiligung in den für sie wichtigen Belangen!



5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, PUBLIKATIONEN, INTERNET

IT-BERICHT

[kb] Im Jahr 2020 war Gerolf für die IT-Betreuung zuständig.

Zur IT gehören beim JMMV die Wartung, Aktualisierung und Sicherung unserer Websites/Online-Dienste, die Pflege der Email-Listen, Einrichtung neuer Email-Adressen, Verwaltung des Tools Ahoi und das Absichern der Dienste durch Einrichtung und Wartung von SSL-Zertifikaten.

Website

Die Pflege und Wartung der Website ist 2019 etwas vernachlässigt worden. Die Website erfüllt zwar die funktionalen Ansprüche, hat sich jedoch nicht mit der Zeit entwickelt. Das liegt vor allem an fehlender Zeit bei den Aktiven, um sich darum zu kümmern. In 2020 haben wir uns aber über eine Neugestaltung Gedanken gemacht, die wir 2021 angehen werden.

Ahoi

Das Service-Tool Ahoi hat für uns zentrale Aufgaben in den Bereichen Mitgliederverwaltung, Veranstaltungsmanagement und Buchhaltung übernommen. Das hat vor allem durch seine relativ einfache Nutzbarkeit für zukünftig neue Aktive Vorteile, vor allem da sich die Aktiven so langsam an die Nutzung gewöhnt haben.

Cloud

Wir nutzen ein eigenes NAS (Network Attached Storage). So ist der Hauptteil der Daten des JMMVs im Büro gespeichert. Im Zuge dessen haben wir auch andere Services wie den Kalender auf das NAS portiert.

Es wurden also wieder Parallelstrukturen abgebaut und vereinfacht. Außerdem können wir so unsere Daten und die Daten unserer Mitglieder ausreichend schützen und sind auch perfekt DSGVO-konform.

Zusammenfassung

Die IT-Strukturen sollen in den nächsten Jahren noch weiter vereinfacht und zentralisiert werden. So werden wir in Zukunft schauen, welche der Services wir selbst hosten müssen und welche wir abgeben können. Die Jugendpresse Deutschland, einer unserer Dachverbände, bietet z.B. auch Cloud-Hosting, eine How-To-Plattform und in Zukunft auch Webhosting an. Das würde vor allem die IT-Betreuung im JMMV sehr entlasten.

BERICHT PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

[mlk] Pressemitteilungen und Newsletter gehören neben der Webpräsenz auf unserer Homepage und in Sozialen Netzwerken traditionell zum Aufgabengebiet der Öffentlichkeitsarbeit. 2020 war jedoch in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr und das spiegelte sich auch in der Öffentlichkeitsarbeit wieder. Es fanden kaum klassische Veranstaltungen statt. Dementsprechend veröffentlichten wir im Jahr 2020 kaum Pressemitteilungen, außer zum Schülerzeitungswettbewerb.

Leider blieb auch zu wenig Zeit, um sich um ein regelmäßiges Erscheinen des JMMV-Newsletters „@aktuell“ sowie einen gut gefüllten Social Media-Redaktionsplan zu kümmern. An einer regelmäßigen Öffentlichkeitsarbeit muss in Zukunft weiterhin gearbeitet werden, eventuell durch eine zusätzliche Stelle oder ein ehrenamtliches Referat.

Newsletter

Interessent*innen, Mitglieder und Aktive erhielten im Jahr 2020 zwei Mal unseren Newsletter mit Infos zu Workshops und Aktionen des Jugendmedienverbands, der Landesinformationsstelle Schülerzeitung sowie zu Veranstaltungen von der Jugendpresse Deutschland, FiSH in Rostock und vielem mehr. Unseren Newsletter empfangen im letzten Jahr 749 Leserinnen und Leser.

Pressemitteilungen

Treu geblieben sind wir dem Versand der Pressemitteilungen, von denen 2020 vier Stück versendet wurden, zusätzlich zu anderen einzelnen Korrespondenzen mit Journalistinnen und Journalisten. Die Empfangsadressen aktualisieren wir dabei regelmäßig, sodass wir mit unseren Pressemitteilungen aktuell 237 Journalist*innen, Redaktionen, Presse- und Medieneinrichtungen erreichen. Auszüge aus Pressemitteilungen wurden regelmäßig beispielsweise in der Schweriner Volkszeitung und der OSTSEE-ZEITUNG veröffentlicht.

Besonders Schülerzeitungen und der Schülerzeitungswettbewerb erhalten von den drei großen Tageszeitungen traditionell am meisten Aufmerksamkeit, so auch in diesem Jahr.

Social Media

Gemeinsam mit den Aktiven erstellten wir Grafik- und Bildmaterial zur Bewerbung der Veranstaltungen auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen, die so auf unsere Workshops aufmerksam machen und auf allen Plattformen ein jeweilig einheitliches Bild hatten. Unsere Aktivitäten in sozialen Netzwerken haben auch im Jahr 2020 wieder zugelegt. Dort können wir zielgerichtet und interaktiv auf Workshops und Aktionen hinweisen, uns mit Medienpartnern vernetzen und Anfragen von Usern beantworten.

Sehr erfolgreich lief die Öffentlichkeitsarbeit im Projekt Digitale Jugendbeteiligung. Katharina Bluhm verschickte als Projektleiterin monatlich den Newsletter Digitale Jugendbeteiligung an 141 Empfänger*innen. Fast täglich veröffentlichte sie zudem auf dem Instagramkanal @digitalejugendbeteiligung Beiträge im Feed und in der Story. Dadurch steigerte sich die Reichweite für das Projekt enorm.

Ende 2020 starteten wir außerdem einen TikTok-Account, um auf diesem Wege Interessent*innen zu erreichen. Dort ist unsere Präsenz noch ausbaufähig und eine gewisse Regelmäßigkeit wünschenswert.

Die Öffentlichkeitsarbeit muss es sich in Zukunft weiter zum Ziel setzen, Interessent*innen und mögliche Teilnehmende gezielter zu erreichen und zu überzeugen. Ideen dazu haben wir in der Vergangenheit zusammen erarbeitet und gesammelt. Hier gilt es, die Pläne nun umzusetzen. Außerdem ist es von großer Bedeutung, die Entwicklung vom Nutzerverhalten junger Menschen und Trends in Social Media genau zu beobachten und damit zu arbeiten. Die Vernetzung zu Journalist*innen, Redaktionen und Medienpartnern kann intensiver gepflegt werden, um beispielsweise eine noch regelmäßigeren Veröffentlichung von Pressemitteilungen zu sichern. Dazu sollte auch der Verteiler grundlegend überarbeitet werden – sowie ein spezieller Verteiler für Schulen bzw. Schülerzeitungen erstellt werden.

Digitale Jugendbeteiligung



Moin,

und willkommen zum elften Newsletter in 2020 zur digitalen Jugendbeteiligung.

Wir sind wieder mehr auf digitale Kommunikation angewiesen und viele Konferenzen finden derzeit im Internet statt. Ihr habt also gute Möglichkeiten für Weiterbildungen und Austausch, neben allen den Herausforderungen, denen wir begegnen müssen.

Apropos Vernetzung: mit #MVedu und unserem Meetups und dem #MVeduBarcamp sind wir als Landesarbeitsgemeinschaft Medien M-V e.V. mit allen Partner*innen und Engagierten für den Dieter Baacke Preis nominiert. Drück uns gerne die Daumen und seid bei der Preisverleihung am 13.11. ab 19Uhr live dabei: <https://dieter-baacke-preis.de/preisverleihung-2020/>

An dieser Stelle wollen wir auch auf den offenen Brief des Landesjugendring M-V hinweisen: Jugend(verbands)arbeit und Jugendsozialarbeit / Straßensozialarbeit während des Lock-Downs im Blick behalten.

Der Landesjugendring M-V bittet Frau Schwesig, im Blick zu behalten, dass Jugend(verbands)arbeit und Jugendsozialarbeit / Straßensozialarbeit mehr als Freizeit sind. Sie stellen neben Schule und Familie eine wichtige Betreuungsstruktur dar.

Den offenen Brief findet ihr

hier: https://www.ljrmv.de/ljrmv/aktuelles/meldungen/20201030_offener-Brief_Jugendarbeit-im-Lockdown.php

In diesem Newsletter haben wir wie immer Links, Tipps und Ideen zusammengetragen, die

GEDRUCKT UND VERTEILT

[kb] Ende 2019 hatten wir uns dafür entschieden unsere Verbandszeitung *aktuell* nicht mehr zu versenden und hatten aus Kapazitätsgründen für 2020 auch keinen Kalender produziert.

Flyer

Zu unseren großen Projekten Digitale Jugendbeteiligung und Landesinformationsstelle Schülerzeitung wurden Flyer erstellt und gedruckt. Die Angebote der Projekte sowie speziell der Schülerzeitungswettbewerb 2020/21 sowie der neu erstellte SZMOOCMV wurden mit Print-Produkten beworben. Die Flyer wurden u.a. an Schulen geschickt.

Werbematerialien

Als neue Werbematerialien wurden u.a. Kameraabdeckungen erstellt.



Digitale Jugendbeteiligung

Partizipation von Kindern und Jugendlichen findet auch online, in Social Media, Weblogs und anderen digitalen Kanälen statt. Die digitale Jugendbeteiligung ist ein wichtiger Bestandteil der Partizipation und ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, ihre Meinungen und Ideen zu äußern und in Entscheidungen einbezogen zu werden.

Angebote

Partizipation von Kindern und Jugendlichen findet auch online, in Social Media, Weblogs und anderen digitalen Kanälen statt. Die digitale Jugendbeteiligung ist ein wichtiger Bestandteil der Partizipation und ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, ihre Meinungen und Ideen zu äußern und in Entscheidungen einbezogen zu werden.

Werbematerialien

Als neue Werbematerialien wurden u.a. Kameraabdeckungen erstellt.

Schülerzeitungs-Wettbewerb 2020/2021

Welche Sonderpreise gibt es zu gewinnen?

Sonderpreis „Beste Schreibe“ 17.000 € für die Besten der Besten

Sonderpreis „Beste Schreibe“ 17.000 € für die Besten der Besten

Sonderpreis „Beste Schreibe“ 17.000 € für die Besten der Besten

Schickt uns Eure bunten Köhler!

Das Schick-Köhler-Wettbewerb ist ein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche, bei dem sie ihre bunten Köhler zeichnen und uns schicken.

Mädchen

Was soll in der Schick-Köhler-Wettbewerb sein?

Wann ist Einreichschluss?

11. November 2020

Anmelden:

Vom 12.10.20 bis zum 06.11.20

<https://www.jimv.de/aktuelle-aktionen>

Du hast Fragen? Dann melde dich via E-Mail bei:

Kassandra Engel: zusammen@pek.de
Cornelia Eigler: cornelia.eigler@jimv.de

#SZMOOCMV

Onlinekurs

zum Thema Schülerzeitung in Mecklenburg-Vorpommern

Danke

Dank der Unterstützung von Schülerzeitungs-redaktionen, dem Katapult Magazin, Theresa Steigleder, Die Kracht, Henry Dramsch, Elisabeth Woldt, Stefan Koock und Johnny Krüger konnten folgende Vereine/Institutionen diesen Kurs realisieren:

Partner: JIMV, LSZ, etc.

Schülerzeitungen: Sprachrohr der Schüler*innen und eine perfekte Möglichkeit, um sich auszuprobieren, zu schreiben, layouts, fotografieren und vieles mehr.

Unser Kurs wird digital angeboten und lässt dir somit die Freiheit dein Lern- und Arbeitstempo selbst festzulegen.

Jede Woche schalten wir Inhalte zu zwei spannenden Themen rund um die Schülerzeitung frei.

Expert*innen stehen dir nicht nur live zur Seite, sondern haben kurze Erklärvideos aufgenommen, die Schritt für Schritt bei einer eigenen Schülerzeitung helfen.

Alle Kursinhalte sind für Einsteiger*innen geeignet.

WWW.JMMV.DE

[mlk] Einer der wichtigsten Anlaufstellen für Infos rund um den Jugendmedienverband ist nach wie vor unsere Internetseite [www.jmmv.de].

Großformatige Slider dominieren die **Startseite**. Bis zu sieben großformatige Bilder, die mit kurzen Slogans versehen sind, wechseln sich auf der Startseite automatisch ab. User, die auf eins dieser Bilder klicken, werden auf die entsprechende Unterseite weitergeleitet. Einige dieser Slider werden von den Aktiven immer wieder zu aktuellen Veranstaltungen (bspw. Schülerzeitungswettbewerb) erneuert. Die Slider mit dem Titel „Beteiligung fördern und Jugendliche mitbestimmen lassen“ zur Beteiligungswerkstatt, „Medien selber machen und lernen, wie es richtig geht.“ zur Terminübersicht und „Gemeinschaft erleben mit unseren ehrenamtlichen Aktiven“ zur Selbstbeschreibung des JMMV sind dauerhaft präsent und werden kaum verändert.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer Homepage sind die **Termineinträge**. Dank eingerichteter Short-URLS sind einzelne Veranstaltungseinträge einfacher zu erreichen. Dort lassen sich Videos, Fotos oder Karten einbinden. Buttons zum Herunterladen von Flyern oder Anmeldebogen sind kinderleicht einzufügen. Es wird außerdem auf das FAQ zu JMMV-Veranstaltungen verlinkt. Die integrierte Funktion zur **Onlineanmeldung** hat sich weiterhin behauptet. Interessenten konnten sich ganz einfach und schnell über ein Onlineformular auf [www.jmmv.de/mitmachen/anmelden] und seit Mitte des letzten Jahres über die Plattform „ahoi“ [<https://ahoi.jmmv.de/>] für Workshops anmelden.

Informationen rund um den **Schülerzeitungswettbewerb** findet man seit 2014 ebenfalls auf unserer Internetseite. Der Internetauftritt des Wettbewerbs war früher auf der Subdomain [sz.jmmv.de] angesiedelt. Über diese URL erhalten Interessierte dank einer Weiterleitung auf [<http://www.jmmv.de/schuelerzeitungswettbewerb/>] noch immer alle nötigen Infos zur Teilnahme, den Gewinnern, der Jury sowie Partnern und Sponsoren. Durch die Eingliederung auf [jmmv.de](http://www.jmmv.de) wurde auch das Layout aktualisiert und Inhalte neu strukturiert.

Im Jahr 2017 kam die Unterseite zum **ß-kongress** hinzu, deren Hintergrund sich von den übrigen JMMV-Seiten durch die orange Farbgebung absetzt. Unter [szkongress.jmmv.de] konnten sich Interessierte und Teilnehmende über das Programm, die Workshops und Veranstaltungspartner informieren und sich anmelden. Pressevertreter*innen können Pressematerial zur Veranstaltung herunterladen. Diese Unterseite ist auch über die Hauptseite [jmmv.de](http://www.jmmv.de) gut zu erreichen und wird für kommende Veranstaltungen erhalten bleiben.

Die Unterseite zur Beteiligung wurde im Rahmen des neuen Projekts **Digitale Jugendbeteiligung** überarbeitet und ergänzt.

Im Jahr 2020 zogen mit der Projektleitung der **Landesinformationsstelle Schülerzeitung** auch die Webinhalte zum JMMV. Unter dem Reiter Schülerzeitung [<https://www.jmmv.de/schuelerzeitung/>] finden Interessierte nun Infos zu verschiedenen Projekten, Unterstützung und Angebote der LiSZ.

Fotos und Videos vergangener Veranstaltungen findet man in unserer **Mediathek**, die jedoch in den letzten Jahren nicht konsequent „gefüttert“ wurde. Kontaktdaten und Links zu unseren Social Media Profilen finden die Benutzer*innen natürlich nach wie vor auf unserer Internetseite.

JMMV IN SOZIALEN NETZWERKEN

[mlk] Auch im Jahr 2020 sind die Abonnent*innen- und Besucher*innenzahlen unserer Profile in den Sozialen Netzwerken wie **Twitter, Facebook, YouTube und Instagram** weiterhin stetig angestiegen. Diese stellen eine leicht bespielbare und viel genutzte Plattform zur Repräsentation, Kommunikation und Vernetzung dar. Unsere **Social-Media-Auftritte** werden so zur Anlaufstelle für Interessierte, Teilnehmende und Mitglieder. Anfragen erreichen uns nicht mehr nur per Telefon und Email, sondern auch per Nachricht auf Facebook, Instagram oder Twitter. Durch erstellte Events bspw. bei Facebook können sich die Teilnehmenden schon vor dem Workshop kennenlernen, den Programmablauf einsehen, Fragen stellen, Links zum Thema teilen und Freund*innen einladen. In den sozialen Netzwerken vernetzen wir uns außerdem mit Dach- und Partnerverbänden, weisen auf Veranstaltungen oder medienrelevante Artikel in Tageszeitungen und Blogs hin.

Smartphones, Laptops und WLAN ermöglichten es unseren Aktiven und Teamenden, direkt von Workshops und Veranstaltungen aus zu twittern oder aktuelle Fotos zeitgleich auf verschiedenen Plattformen zu teilen. In Instagram-Stories oder kurzen Videos berichten wir von Aktiventreffen oder Workshops.

Die **Talk&Tools-Podcastfolgen** werden seit Mitte des Jahres auch als Video bei **Youtube** hochgeladen, um Hörer*innen ohne Podcastplayer entgegenzukommen und damit der Podcast auch über diese Plattform gefunden werden kann. Wir stellten außerdem einen Videomitschnitt eines Online-Workshops auf Youtube, damit die Inhalte auch weiterhin Interessierten zur Verfügung stehen.

Ein besonderes Highlight war die Preisverleihung des Schülerzeitungswettbewerbs, welche erstmals im Videoformat stattfand und auf unserem Youtube-Kanal zu finden ist. Auch in Zukunft wollen wir mehr Videos von Veranstaltungen aufnehmen oder Inhalte als Video aufarbeiten und diese in den Sozialen Netzwerken teilen.

2020 hatten mehrere Aktive Administratoren-Rechte für sämtliche unserer Social Media Profile, sodass oft aktuelle Themenbeiträge, Fotos, Videos, Links, Veranstaltungshinweise usw. geteilt werden konnten. Dass diese Art von Mitgliederbetreuung gut ankam, zeigt sich deutlich in den steigenden Zahlen unserer Fans, Follower und Abonnent*innen.



Gefällt digitalejugendbeteiligung und 52 weiteren Personen

jugendmedienverband In den letzten Tagen waren wir für die @digitalejugendbeteiligung unterwegs. Digital in MV unterwegs sein kann auch schon mal so aussehen: beim Nachbarhaus (mit öffentlichem Fernsprecher) WLAN abzapfen, da es ansonsten keinen mobilen Datenempfang gibt 🤖 Wer kann erkennen, wo wir hier waren? #beteiligungsnetzwerkmv #medienmachen #jmmv #mecklenburgvorpommern #richtigbock

9. Februar 2020

Jugendmedienverband @j... · 26.11.20 ...

Unsere Zoomsammenkunft mit Pizza 🍕 und Among Us hat viel Spaß gemacht! Am 17.12. machen wir unsere WeihnachtsZoomsammenkunft und spielen weitere Spiele. Wenn du dabei sein willst, dann melde dich gerne bei uns. #amongus #onlinespiele #zoomsammenkunft

Jugendmedienverband @j... · 24.11.20 ...

Der Countdown läuft: noch bis zum 11. Dezember 2020 könnt ihr eure Schülerzeitungen zum Wettbewerb einreichen...also nix wie los! #schülerzeitung #schülerzeitungswettbewerb #szwettbewerb #szmoovmv #8kongress

Besonders im Projekt Digitale Jugendbeteiligung erreichen wir mit dem **Instagramaccount @digitalejugendbeteiligung** eine relativ große Reichweite und teilen dort regelmäßig Tool-Tipps oder Veranstaltungshinweise, stehen für Fragen oder Tipps zur Verfügung und reagieren auf Anfragen.

Eine ähnliche Regelmäßigkeit und Aktivität ist für die Zukunft für mehrere unserer Social Media Profile wünschenswert, jedoch auch sehr zeitintensiv.

Ende des Jahres 2020 erstellten wir einen Account auf der Videoplattform **TikTok**. Hier besteht noch großes Lern- und Ausbaupotenzial, um Jugendliche und Multiplikator*innen mit unseren Inhalten zu erreichen.

Weiterhin müssen wir darauf achten, die Möglichkeiten der Interaktion und Kommunikation in den Sozialen Netzwerken noch besser zu nutzen, um einen direkten Draht zu Mitgliedern oder potenziellen Aktiven und Teilnehmenden zu haben und Wünsche abzufragen und darauf eingehen zu können. Ständig liegen neue Apps und Tools im Trend, mit denen wir Jugendliche erreichen können. Dort gilt es, weiterhin abzuwägen, inwiefern wir diese in unserer Öffentlichkeitsarbeit nutzen können.

Twitter: @jmmv_ev 1040 (988) Follower*
@filwab 406 (419) Follower*

Facebook: 718 (695) Personen gefällt das
909 Personen haben das abonniert

Youtube: 72 (64) Abonnenten*
2.842 Aufrufe im Jahr 2020
26 Uploads im Jahr 2020

Instagram: @jugendmedienverband 1059 (~780) Follower*
@filwabredaktion: 160 (~164) Follower*
@digitalejugendbeteiligung: 1158 (522) Follower*

* Zahlen Stand 31.12.2020, Zahl in Klammern Stand 31.12.2019



ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT



[1] PERSÖNLICHE DATEN

Von Antragsteller_in, Redaktionschef_in** oder V.i.S.d.P.** auszufüllen.

Name bzw. Name des Mediums** bzw. Firma**

Vorname bzw. Art des Mediums**

Straße Hausnummer, ggf. Postfach

Postleitzahl Wohnort bzw. Stz**

Vorwahl, Telefon Mobiltelefon

Geburtsdatum eMail

URL der Website Ort, Datum

X

Unterschrift, ggf. einer erziehungs- oder zeichnungsberechtigten Person

[2] MITGLIEDSBEITRAG

Der Mitgliedsbeitrag ist bei Beantragung des ersten Mal für alle verbleibenden Monate einschließlich des aktuellen Monats des laufenden Jahres fällig. Zahlungen können per elektronischer Lastschrift oder Überweisung geleistet werden**. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages richtet sich nach der Art der Mitgliedschaft.

[a] EINZUGSMÄCHTIGUNG

Name, Vorname, Firma**

Name des Geldinstitutes IBAN

Sitz des Geldinstitutes BIC

Hiermit ermächtige ich den JIMV widerruflich, den Mitgliedsbeitrag jährlich zu Lasten des oben angegebenen Kontos durch elektronische Lastschrift einzulassen. Der Mitgliedsbeitrag wird erstmalig für das laufende Jahr nach Beantragung fällig und danach jeweils zum 1. Januar. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des korrespondierenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Zahlentilgungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen. Die Kosten für selbstverschuldeten Lastschriftirrtümen übernehme ich. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Speicherung und Übermittlung der angegebenen Kontaktdaten zur Lastschriftbearbeitung einverstanden.

X

Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabenden

[b] ÜBERWEISUNG

Der Mitgliedsbeitrag ist gleichzeitig mit der Einreichung dieses Antrags auf das Konto des Jugendmedienverbandes MV e.V. [IBAN: 2018 4308 0047 2037 9417 00, BIC: GÖNDER333 bei der GZS Landwirtschaftsbank] unter dem Betreff #Mitgliedsbeitrag, Name, Vorname, Mitgliedsnummer beim JIMV zu überweisen. Die Höhe entspricht dabei der Anzahl der Monate bis zum Jahresende einschließlich des aktuellen Monats. Der Mitgliedsbeitrag ist in den Folgejahren auszufordern jährlich jeweils im Januar für alle Monate des Jahres anzusetzen.

Mit diesem Formular wird die Aufnahme in den Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (JIMV) beantragt. Die Satzung, die Finanz-, Wahl- und Geschäftsordnung sind der in Antragssteller_in bekannt und werden von ihr/ihm anerkannt. Auch der Zweck und die Ziele des JIMV sind im Sinne der in Antragssteller_in. Der Jugendmedienverband ist eine Interessensvertretung und kein Serviceverband. Das bedeutet, dass die Hauptaufgabe des Vereins nicht in der Organisation und Durchführung von Seminaren oder anderen Veranstaltungen sowie der Herausgabe von Publikationen besteht. Die Ziele sind vielmehr eine Vertretung der Jugendmedienstrukturen des Landes und die Interessensvertretung gegenüber dem Land und anderen Institutionen. Das Erreichen dieses Zieles soll durch alle Mitglieder, zum Beispiel mit kontinuierlicher Information, Mitarbeit und Anregung, gefördert werden.

[3] ART DER MITGLIEDSCHAFT

Drei Arten der Mitgliedschaft bieten wir an**.

[a] EINZELMITGLIED

Ordentliches Einzelmitglied kann jede natürliche Person werden, die die zweifache Lebensjahre noch nicht vollendet hat. Mitglieder haben die Möglichkeit, den Jugend-Personalausweis zu beantragen und bei Veranstaltungen des JIMV und Materialinkäufen eine Ermäßigung in Anspruch zu nehmen. Zur Zeit beträgt der Mitgliedsbeitrag 1,00 Euro im Monat. Der Mitgliedsbeitrag wird einmal jährlich im Januar auszufordert auf das Vereinskonto überwiesen oder per elektronischer Lastschrift vom Konto des Mitgliedes eingezogen. Spenden sind jederzeit und auch nachgehenden möglich.

[b] REDAKTIONSMITGLIED

Ordentliches Redaktionsmitglied kann jede natürliche Person werden, die die zweifache Lebensjahre noch nicht vollendet hat. Mitglieder haben die Möglichkeit, bei Veranstaltungen des JIMV und seiner Partnern oder bei Materialinkäufen eine Ermäßigung in Anspruch zu nehmen. Die Redaktionsmitgliedschaft ist kostenlos. Es kann ein freiwilliger Beitrag geleistet werden:

_____ Euro

Als Anlage liegen diesem Antrag zwei Ausgaben der neuesten Publikation bei. Weitere regelmäßige Beitragsentgelte sind erhältlich. Handelt es sich bei dem Medium um ein Online-Magazin, dann ist hier die URL anzugeben:

[c] FÖRDERMITGLIED

Fördermitglied kann jede natürliche und juristische Person werden. Fördermitglieder haben Antrags- und Rederecht, jedoch kein aktives und passives Wahlrecht.

Fördermitglieder haben die Möglichkeit, bei Veranstaltungen des JIMV und Materialinkäufen eine Ermäßigung in Anspruch zu nehmen. Zur Zeit beträgt der Mitgliedsbeitrag für natürliche Personen mindestens 1,00 Euro und für juristische Personen mindestens 10,00 Euro im Monat. Fördermitglieder legen ihren Beitrag selbst fest. Der Mitgliedsbeitrag wird mindestens einmal jährlich auszufordert auf das Vereinskonto überwiesen oder per Lastschrift vom Konto des Mitgliedes eingezogen. Spenden sind jederzeit und auch nachgehenden möglich. Freiwilliger Mitgliedsbeitrag pro Monat:

_____ Euro

[4] EINWILLIGUNG ZUM DATENSCHUTZ

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass die in Antrag auf Mitgliedschaft angegebenen Daten zum Zwecke der Mitgliederbetreuung vom Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (JIMV) - Postfach 33 91 00, 18013 Barkitz - in elektronischer Form gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nicht. Ich bin darüber informiert worden, dass ich die Einwilligungserklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft beim JIMV widerrufen kann. Bei einem Widerruf werden die personenbezogenen Daten gelöscht. Bei einem Widerspruch erlischt die Mitgliedschaft im JIMV.

X

Unterschrift, ggf. einer erziehungs- oder zeichnungsberechtigten Person

**1) Bei einer Redaktionsmitgliedschaft.

**2) Bei einer Fördermitgliedschaft.

**3) Zutreffendes ankreuzen.

Satzung

Präambel

Wir, der Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern, verstehen uns als die Interessenvertretung aller jungen Medienmacher*innen. Dabei gehören wir keiner bestimmten politischen Richtung oder Partei an. Bei uns kann jede*r ihre*seine Meinung frei äußern. Wir wollen eine Anlaufstelle für die vielen jungen Zeitungs-, Rundfunk- und Fernsehmacher*innen und alle anderen interessierten Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern sein. Sie bei Ihren Problemen und Recherchen zu unterstützen und für einen freien Jugendjournalismus in Mecklenburg-Vorpommern zu sorgen, sind unsere Hauptziele. Außerdem wollen wir die vielen jungen Leute in unserem Bundesland zur aktiven journalistischen Arbeit animieren und den Kontakt untereinander fördern. Jeder junge Mensch, der sich in unserem Bundesland journalistisch an jugendeigenen Medien betätigt bzw. betätigen möchte, kann Mitglied werden. Bei allem was wir tun, sind wir auf die Mitarbeit dieser jungen Leute angewiesen.

§1 Name und Sitz des Vereins

- (1) Der Verein führt den Namen "Jugendmedienverband Mecklenburg-Vorpommern e.V."
- (2) Der Verein ist beim Amtsgericht Rostock unter der Nummer 1174 eingetragen.
- (3) Der Verein hat seinen Sitz in Rostock.

§2 Aufgaben und Ziele des Verbandes

- (1) Zweck des Vereins ist primär die Förderung der jugendeigenen Medien. Insbesondere sollen gefördert werden:
 - Die Bildung und Erziehung von Jugendlichen zu demokratischen, verantwortungsbewusst handelnden Menschen
 - Die Jugendarbeit in den Redaktionen jugendeigener Medien
 - Der Gedanke der Völkerverständigung und des Friedens
 - Die Verwirklichung des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung für Jugendliche
- (2) Der Verein nimmt die Interessenvertretung der jugendeigenen Medien und medieninteressierten Jugendlichen gegenüber Behörden, Institutionen und Organisationen wahr. Er erstrebt eine Zusammenarbeit mit Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen.
- (3) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:
 - Die Herausgabe von Publikationen
 - Die Veranstaltung von Seminaren und Tagungen
 - Die Organisation von Erfahrungsaustausch
 - Nationale und internationale Jugendbegegnungen
 - Kontakte zu Behörden und befreundeten Organisationen
 - Sonstige Maßnahmen

§3 Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenverordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Interessen.
- (2) Die Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

(3) Die Mitglieder des Vereins erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§4 Mitgliedschaft

(1) Der Verein besteht aus Einzel-, Redaktions- und Fördermitgliedern.

(2) Ordentliches Einzelmitglied kann jede*r Mitarbeiter*in eines jugendeigenen Mediums, das sein Verbreitungsgebiet vor allem in Mecklenburg-Vorpommern hat, oder jede andere Person werden, die das 30. Lebensjahr noch nicht überschritten hat und journalistisch oder im Jugendmedienwesen im Sinne der Aufgaben und Ziele des Verbandes nach §2 tätig ist.

(3) Ordentliches Redaktionsmitglied kann jedes jugendeigene Medium werden, das sein Verbreitungsgebiet vor allem in Mecklenburg-Vorpommern hat und regelmäßig Nachweise seiner redaktionellen Tätigkeit vorweisen kann. Redaktionsmitglieder können außerdem Vereine und andere Gruppen werden, die der Satzung entsprechen. Es gelten für Vereine und andere Gruppen die gleichen Regelungen wie für Redaktionen. Jedes Redaktionsmitglied wählt selbst eine*n Vertreter*in für die Mitgliederversammlung.

(4) Jugendeigene Medien im Sinne von §4(2) und §4(3) sind insbesondere Schüler- und Studierendenzeitschriften, -magazine, -rundfunk sowie andere Medien, die von Jugendlichen für Jugendliche zu nichtkommerziellen Zwecken hergestellt und vertrieben werden.

(5) Fördermitglied im Verein kann jede natürliche und juristische Person werden. Ein Fördermitglied hat auf der Mitgliederversammlung zwar Antrags- und Rederecht, aber kein Stimm- oder Wahlrecht.

(6) Bei bereits bestehender Mitgliedschaft werden ordentliche Einzelmitglieder nach Vollendung des 30. Lebensjahres und mit einer schriftlichen Benachrichtigung durch den Vorstand automatisch Fördermitglieder mit den entsprechenden Regelungen nach §4(5) und §4(9).

(7) Antrag auf Mitgliedschaft wird beim Vorstand gestellt. Der Vorstand kann einen Antrag auf Mitgliedschaft nur ablehnen, wenn die*der Beantragende einschlägige Bestimmungen der Satzung nicht erfüllt.

(8) Widerspruch ist innerhalb von 14 Tagen zu stellen. Über den Widerspruch entscheidet die nächste Mitgliederversammlung.

(9) Die Mitglieder sind verpflichtet, einen Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Einzelmitglieder zahlen einen monatlichen Beitrag von 1 Euro. Natürliche Personen als Fördermitglieder zahlen einen monatlichen Beitrag von mindestens 2 Euro, juristische Personen mindestens 10 Euro. Redaktionsmitglieder sind von der Zahlung eines Beitrages befreit, können aber einen freiwilligen Beitrag von mindestens 1 Euro monatlich bezahlen.

Die Mitgliedsbeiträge sind jeweils für das laufende Kalenderjahr im Voraus fällig. Die Begleichung des Betrages soll per Überweisung oder Lastschrift erfolgen. Mindestens einmal im Kalenderjahr erstellt der Vorstand für Mitgliedsbeiträge eine Rechnung, in der laufende Mitgliedsbeiträge sowie eingegangene Zahlungen verrechnet werden.

§5 Austritt und Erlöschen der Mitgliedschaft

(1) Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Er muss vorher schriftlich per unterschriebenem Brief beim Vorstand eingereicht werden.

Der Austritt ist rechtsgültig 14 Tage nachdem er gestellt wurde.

(2) Die Mitgliedschaft endet durch:

- Tod
- Austritt
- Ausschluss
- Auflösung des Vereins

(3) Der Vorstand kann Mitglieder ausschließen, die ihren Mitgliedsbeitrag seit zwei Jahren oder länger nicht mehr entrichtet haben. Aus anderen Gründen kann ein Ausschluss nur mit einer 2/3-Mehrheit der Mitgliederversammlung und nur bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Satzung oder schwerem vereinschädigendem Verhalten ausgesprochen werden.

Der Ausschluss muss der*dem Auszuschließenden schriftlich mitgeteilt werden. Gegen einen Ausschluss ist innerhalb von 14 Tagen ein Einspruch - jedoch ohne aufschiebende Wirkung - möglich, über den die nächste Mitgliederversammlung entscheidet.

§6 Organe

Organe des Vereins sind:

- Mitgliederversammlung
- der Vorstand

§7 Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ des Vereins.

(2) Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Mitgliedern des Vereins zusammen.

(3) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß eingeladen wurde.

(4) Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorstand einberufen. Die Einladung enthält eine vorläufige Tagesordnung und muss mindestens 2 Wochen vor dem Termin per Brief und/oder E-Mail erfolgen.

(5) Die Mitgliederversammlung hat vor allem folgende Aufgaben:

- Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer*innen
- Verabschiedung des Programms
- Beschlussfassung über Ausschlüsse gemäß §5(3)
- Entlastung des Vorstandes
- Satzungsänderungen
- Auflösung des Vereins

(6) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann durch Beschluss des Vorstandes oder von 10% der ordentlichen Mitglieder verlangt werden. Auf die außerordentliche Mitgliederversammlung sind die Vorschriften des §7 entsprechend anzuwenden.

(7) Beschlüsse werden, soweit die Satzung nichts anderes besagt, mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gelten Anträge als abgelehnt. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden im Protokoll festgehalten. Das Protokoll ist durch die*den Protokollführer*in zu unterzeichnen und von der*dem Versammlungsleiter*in gegenzuzeichnen.

- (8) Die Mitgliederversammlung wählt für ein Geschäftsjahr zwei Mitglieder des Vereins als Kassenprüfer*innen. Sie erstatten der Mitgliederversammlung Bericht und schlagen gegebenenfalls die Entlastung des Vorstandes vor.
- (9) Die Mitgliederversammlung wählt zu Beginn der Sitzung eine Versammlungsleitung, die aus der*dem Versammlungsleiter*in und der*dem Protokollführer*in besteht.
- (10) Die Mitgliederversammlung wählt eine Wahlkommission, Mitglied in der Wahlkommission dürfen nur Mitglieder sein, die sich nicht um ein Amt im Verein bewerben. Die Wahlkommission besteht aus der*dem Wahlleiter*in und zwei Assistent*innen. Die Wahlkommission ist für den ordnungsgemäßen Ablauf und für die Durchführung der Wahl verantwortlich. Die Mitgliederversammlung beschließt eine Wahlordnung.
- (11) Es findet mindestens eine Mitgliederversammlung pro Jahr statt.

§8 Vorstand

- (1) Der Vorstand setzt sich aus mindestens zwei und maximal 12 Personen zusammen. In den Vorstand können nur natürliche Personen gewählt werden.
- (2) Der Vorstand bestimmt aus seiner Mitte eine*n Finanzreferent*in, die*der ihre*seine Tätigkeit im Finanzreferat nebenamtlich ausüben kann und weitere Referent*innen, soweit diese erforderlich sind.
- (3) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für ein Jahr gewählt, er ist der Mitgliederversammlung rechenschaftspflichtig. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der Stimmen auf sich vereint. Wer nicht gewählt wurde, hat das Recht auf einen zweiten Wahlgang.
- (4) Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt geheim.
- (5) Der Vorstand erledigt die laufenden Aufgaben des Vereins.
- (6) Jeweils zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich.
- (7) Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung.
- (8) Der Vorstand kann für einzelne Aufgaben Mitglieder kooptieren.
- (9) Der Vorstand ist grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Die Mitgliederversammlung kann beschließen, dass an Vorstandsmitglieder eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird. Die Aufwandsentschädigung ist auf die maximale Höhe von 720 Euro pro Jahr begrenzt.

§9 Geschäftsstelle

Der Verein unterhält eine Geschäftsstelle. Bei Bedarf kann der Vorstand eine*n Geschäftsführer*in einsetzen.

§10 Überlassung von Einrichtungen

Die Ausstattung des Vereins kann nach Zustimmung des Vorstandes auch an Nichtmitglieder überlassen werden.

§11 Auflösung

- (1) Ein Antrag auf Auflösung des Vereins kann von jedem Mitglied unter Darlegung der Gründe gestellt werden. Dieser muss dem Vorstand mindestens einen Monat vor der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung vorliegen. Der Antrag muss in die Tagesordnung aufgenommen werden.

(2) Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Jugendpresse Deutschland e.V., Berlin. Die Mittel dürfen ausschließlich für gemeinnützige Zwecke in der Jugendmedienarbeit in Mecklenburg-Vorpommern verwendet werden.

(3) Für die Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von 3/4 der Mitglieder notwendig.

§12 Satzungsänderungen

(1) Die Satzung kann nur von der Mitgliederversammlung mit 2/3-Mehrheit geändert werden.

(2) Die Regelungen des §1(2) und (3) kann der Vorstand ohne Zustimmung der Mitgliederversammlung ändern.

§13 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§14 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.

§15 Mitgliedschaft bei anderen Verbänden

(1) Die Mitgliedschaft zu anderen Verbänden, bei deren Mitgliedschaft dem JIMV organisatorische oder finanzielle Vorteile entstehen, beschließt der Vorstand.

(2) Die Mitgliedschaft zu übrigen Verbänden beschließt die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit.

Die Satzung trat mit ihrer Verabschiedung am 4. Dezember 1993 in Kraft und wurde auf den Mitgliederversammlungen am 16./17. April 1994, 15. Januar 1995, 7. Dezember 1996, 24. Januar 1999, 27. Januar 2001, 24. Januar 2004, 28. Januar 2006, 12. Januar 2008, 6. November 2010, 17. November 2012, 14. November 2015, 12. November 2016, 18. November 2017 und 1. Dezember 2018 geändert.